

Gemeinde Knutwil

# Broggeschlag

Informationen aus Knutwil und St. Erhard

**knutwil.ch**



ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard



April 2023

Bildungskommission: Neue Schulleitung

Chrüzacher-Halle: Dorffest zur Einweihung

Spielparadies: Schnupperwoche

Seite 12

Seite 19

Seite 34

## Inhalt

---

Seiten 03	Editorial
Seiten 04-07	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 08-09	Interview
Seiten 10-12	Kommissionen
Seiten 13-14	Bildung
Seiten 15-16	Parteien
Seiten 17-31	Allgemeine Informationen
Seiten 32-44	Vereine
Seiten 45/47	Gewerbe
Seiten 46-47	Termine

## Inseratenbestellung

---

Die Inserate werden in einem hochaufgelösten pdf-Format und in der richtigen Inserat-Grösse entgegengenommen. Die Inseratpreise enthalten keine Bearbeitung (Anpassung Grösse/Änderungen) durch die Druckerei und werden separat, nach Aufwand verrechnet.

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-

½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-

¾ Seite / Format 174 x 198.5 mm / Fr. 150.-

1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-

Rückseite/ Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

## Öffnungszeiten Verwaltung

---

### Schalter

Montag bis Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet /  
Nachmittag geschlossen

### Telefon

Montag bis Donnerstag 08.30 bis 11.45 Uhr /  
14.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Am **Montagnachmittag, 12. Juni 2023** bleibt die Gemeindeverwaltung Knutwil aufgrund der Durchfahrt der Tour de Suisse **geschlossen**.

Am **Freitag, 30. Juni 2023** bleibt die Gemeindeverwaltung Knutwil aufgrund des Umzuges der Büroräumlichkeiten **geschlossen**.

An folgenden Feiertagen bleibt die Gemeindeverwaltung **geschlossen: 18. Mai / 29. Mai / 8. Juni 2023.**



Gemeinde Knutwil

[www.knutwil.ch](http://www.knutwil.ch)

## Frage- und Sprechstunde

### Bei der Gemeindepräsidentin

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin, Priska Galliker, vorzubringen. Der nächste Termin findet am

**Mittwoch, 3. Mai 2023 ab 13.30 Uhr im Gemeindehaus statt.**

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail [gemeindeverwaltung@knutwil.ch](mailto:gemeindeverwaltung@knutwil.ch)) zu richten.

## Impressum

### Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil  
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

### Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann  
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch  
[broggeschlag@knutwil.ch](mailto:broggeschlag@knutwil.ch) / Telefon 041 921 14 36

### Redaktionsschluss Ausgabe Juni 2023

10. Juni 2023

### Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

### Auflage

1160

**Papier:** Refutura, 100% Recycling

### Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

### Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss!

### Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3,  
6213 Knutwil, 041 925 82 82,  
[gemeindeverwaltung@knutwil.ch](mailto:gemeindeverwaltung@knutwil.ch)

Adressänderungen bitte melden.

# Editorial

---

## **Peter Boog - Gemeinderat Ressort Bau und Infrastrukturen**

Liebe Knuteler ond Tereter

Erlauben Sie mir in meinem letzten Editorial rund vier Monate vor Ende der Gemeinderatstätigkeit einige Zeilen als Rückblick auf 23 ereignisreiche Jahre zu schreiben. Es waren ereignisreiche Jahre mit Höhen und Tiefen, wie z. B. der überraschende Tod eines Gemeinderatskollegen.

Beim Amtsantritt im September 2000 galt es zuerst die Wogen nach der Schulzusammenlegungsabstimmung zu glätten und vorwärtszuschauen. Ich erinnere mich daran, dass wir drei Neulinge im Gemeinderat uns damals vor dem Amtsantritt trafen und voller Enthusiasmus Ideen entwickelten, um die Gemeinde vorwärtszubringen. Schon bald im Amt mussten wir erkennen, dass viele Sachzwänge, politische Rahmenbedingungen und vorgegebene Prozesse unseren Eifer schnell bremsen.

Das sehr breitgefächerte Ressort des Gemeindeammanns mit tief operativen Aufgaben erwies sich von Anfang an als äusserst spannend. Der kantonale Gemeindeammänner-Verband war damals der dominierende Verband, der diverse Richtlinien und Besoldungsvorgaben herausgab. Mit der Gründung des Verbandes Luzerner Gemeinden (VLG) im Jahr 2010 wurde der Gemeindeammänner-Verband wirkungslos und mit der Versenkung eines Granitsteines im Luzerner Seebecken auch symbolisch begraben.

Die Funktion des traditionellen Gemeindeammanns wird durch die voranschreitende Umstellung von Gemeinden auf ein Geschäftsführer- oder ähnliches Modell und der rein strategischen Ausrichtung des Gemeinderates immer mehr verschwinden.

2006 durfte ich mit der Zonenplanrevision und der daraus folgenden Einzonung des Wibergs und des Sonnfeldes einen grossen Entwicklungsschritt der Gemeinde mitgestalten. Der Verkauf von gemeindeeigenem Bauland spülte einige Millionen in die Gemeindekasse, schürte aber auch Bedürfnisse in Sachen Infrastruktur, wie Schulräume usw. Durch viele grössere und kleinere Projekte in den Bereichen Ver- und Entsorgung lernte ich mit grossem Interesse die komplexen Zusammenhänge kennen, was passiert, wenn man den Wasserhahn öffnet oder die WC-Spülung betätigt. Die Sicherstellung der Versorgungssicherheit mit einer autonomen

Wasserversorgung mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser erachte ich nach wie vor als wichtiges Ziel. Meine Sorge besteht jedoch darin, dass mit einer stets ausgefeilteren Messtechnik unser gutes Trinkwasser «totgeprobt» wird.

2016 erfolgte der Wechsel auf das Geschäftsführermodell mit der rein strategischen Ausrichtung des Gemeinderates. Die Doppelrolle als Gemeinderat und Abteilungsleiter ermöglichte es mir, weiterhin auch operative Aufgaben übernehmen zu können.

Nach vielen erfolglosen Versuchen in der Vergangenheit war die Zeit und der Wille des Volkes endlich so weit, dass die Gemeinde die schon lange fehlenden und nötigen Infrastrukturen bauen konnte. Mit der Projektleitung beim Seebli-Projekt mit dem Gebäude für Feuerwehr, Werkdienst und FC Knutwil und dem neuen Fussballplatz und danach dem Projekt Wärmeverbund durfte ich extrem interessante und fordernde Aufgaben übernehmen.

Dass man mit dem Amt des Bauvorstehers nicht nur Freunde gewinnt, liegt in der Sache. Dass unsere Aufgabe das Gemeinwohl ist und dies sich manchmal nicht mit dem Wohl des Einzelnen deckt, das sind die grossen Herausforderungen, die nicht immer verstanden werden. Andere Meinungen gehören dazu, konstruktive Kritik ist wertvoll, solange die Gesprächskultur auf Ehrlichkeit und Anstand beruht. Ob dies früher besser war oder einfach die Haut dünner wurde, das kann ich selbst nicht beurteilen.

«Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann». Dies konnte auch ich nicht, dadurch litt leider manchmal auch der persönliche Umgang mit Menschen in der Gemeinde. Das konnte auch mal belastend sein.

Rückblickend auf die 23 Jahre überwiegt das Positive. Ich bin dankbar für die vielen Erfahrungen, die vielfältigen Begegnungen und Beziehungsnetze sowie die mir gebotene Möglichkeit, den Fortschritt unserer Gemeinde mitzubeeinflussen.

Mein grosser Dank gebührt den aktuellen und früheren Mitgliedern des Gemeinderats, wie auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, dem Haus- und Werkdienst, den Brunnenmeistern, den vielen Arbeitsgruppen und Kommissionen und nicht zuletzt Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde. Ohne die gespürte Unterstützung und das Wohlwollen, das ich erfahren durfte, wäre die Ausführung dieses Amtes gar nicht möglich gewesen.

Ich hoffe, dass ich auch weiterhin als Abteilungsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung darauf zählen darf.

Ihnen allen wünsche ich Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

# Gemeinderat und Verwaltung

## Sehr erfreulicher Rechnungsabschluss 2022

Für das Jahr 2022 darf die Gemeinde Knutwil wiederum einen sehr erfreulichen Rechnungsabschluss vorweisen. Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von über 2,2 Millionen Franken ab. Budgetiert war für das Jahr 2022 ein Überschuss von rund 450'000 Franken.

Das deutlich bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf einzelne Sondereffekte bei den Steuererträgen des Jahres 2022 zurückzuführen, vor allem Nachträge früherer Jahre. Auf der Ausgabenseite wurden in praktisch allen Aufgabenbereichen die Globalbudgets eingehalten, was für eine sehr gute Ausgaben- disziplin spricht.

Das erneut sehr gute Ergebnis des Rechnungsab- schlusses 2022 ist wichtig für die Finanzierung der öffentlichen Infrastrukturbauten. Mit dem erzielten Resultat und weiteren guten Abschlüssen wird eine finanzielle Basis geschaffen, um die Verschuldung durch die Grossprojekte mittel- und langfristig wieder zu senken und den finanziellen Handlungs- spielraum zu verbessern. Gleichzeitig ist es wichtig, zukünftige Projekte zu priorisieren und dabei das Wünschbare vom Machbaren zu trennen.

## Gemeindeversammlung 7. Juni 2023

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mitt- woch, 7. Juni 2023 statt. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr und wird in der Chrüzacher-Halle St. Erhard durchgeführt. Nebst dem Jahresbericht 2022 mit der Jahresrechnung 2022 stehen für die Stimm- berechtigten auch die Abrechnung des Sonderkre- dites Seebli, Knutwil, ein Zusatz- bzw. Nachtrags- kredit zum Sonderkredit Wärmeverbund St. Erhard, die Anpassung der Gemeindeordnung Knutwil und die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Bildungskom- mission für den Rest der Amtsdauer 2020 - 2024 auf der Traktandenliste.

Eine Kurzbotschaft mit den vorgesehenen Traktan- den wird anfangs Mai in alle Haushaltungen ver- sendet. Die ausführliche Botschaft mit weiteren Details zu den einzelnen Vorlagen kann ab Anfang Mai auf der Gemeindehomepage [www.knutwil.ch](http://www.knutwil.ch) heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung Knutwil bezogen werden.

## Zweiter Wahlgang Regierungsratswahlen am 14. Mai 2023

Anlässlich der Neuwahlen des Kantonsrates und des Regierungsrates für die Amtsdauer 2023 bis 2026 wurden nicht alle fünf Sitze des Regierungsrates im ersten Wahlgang besetzt. Somit kommt es am Sonntag, 14. Mai 2023 zu einem zweiten Wahl-

gang für die noch nicht besetzten zwei Sitze. An diesem Wahlsonntag werden keine weiteren Wahl- oder Abstimmungsvorlagen eingebracht.

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro im Gemeindehaus Knutwil ist am Wahlsonntag von 10.00 - 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist am Wahl- sonntag bis 10.30 Uhr beim Briefkasten der Gemein- deverwaltung möglich. Die Wahlunterlagen werden bis Ende April an die Stimmberechtigten zugestellt.

## Abstimmungen vom 18. Juni 2023

Am Sonntag, 18. Juni 2023 wird über folgende Vor- lagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Bundesbeschluss betreffend Besteuerung gros- ser Unternehmensgruppen (Umsetzung OECD/ G20-Projekt)
- Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicher- heit
- Änderung des Covid19-Gesetzes

Kantonale Vorlagen:

- Kredit für Ost- und Westumfahrung Flecken Be- romünster

Für den 18. Juni 2023 ist auch die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates Knutwil vorgesehen. Bei dieser Vorlage ist auch eine stille Wahl mög- lich, sofern nicht mehr Wahlvorschläge eingehen, als Sitze zu verteilen sind. Wahlvorschläge zu dieser Ersatzwahl müssen bis spätestens am Montag, 1. Mai 2023, 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Knutwil abgegeben werden. Beachten Sie dazu bitte die auf der Gemeindehomepage und den An- schlagkästen publizierte Wahlanordnung. Über das Zustandekommen einer allfälligen stillen Wahl wird der Gemeinderat nach dem 1. Mai 2023 informieren.

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro im Gemein- dehaus Knutwil ist am Abstimmungssonntag von 10.00 - 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimm- abgabe ist am Abstimmungssonntag bis 10.30 Uhr beim Briefkasten der Gemeindeverwaltung möglich. Die Abstimmungsunterlagen werden im Mai an die Stimmberechtigten zugestellt.

## Baustelle Schulanlage St. Erhard

Die umfassenden und langwierigen Bauarbeiten in den Bereichen Chrüzacher-Halle, Wärmever- bund, Wasser, Abwasser und Strassenbau mit al- len Einschränkungen, ungewollten Verzögerungen und Emissionen nähern sich langsam dem Ende. Es brauchte sicher viel Verständnis und Toleranz von allen Betroffenen und Beteiligten während der lan- gen Bauzeit. Dafür bedankt sich die Bauherrschaft ganz herzlich.

Der Leitungsbau für die Fernwärme, Wasserversor- gung und das Trennsystem auf dem Pausenplatz und vor der Heizzentrale wird während der Oster-

ferien beendet. Nach den Osterferien wird die beauftragte Firma Josef Arnet AG, Dagmersellen mit der Sanierung der Schulhausstrasse beginnen. Der Abschnitt Einmünder Baselstrasse bis Höhe Liegenschaft Troxler mit Bau eines Trottoirs sollte bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein und die Strasse wieder für den Verkehr freigegeben werden. Der Zeitpunkt des Baus der Fussgängerüberquerung auf der Baselstrasse ist noch nicht festgelegt worden.

### **Dorffest in St. Erhard am 17. Juni 2023**

Am Samstag, 17. Juni 2023 findet in der Chrüzacher-Halle St. Erhard ein Dorffest statt. Dabei wird die neue Halle allen Interessierten für eine Besichtigung der Räume zur Verfügung stehen. Ebenso wird das Gebäude dann auch offiziell eingeweiht und gesegnet. Verbunden damit sind diverse Aktivitäten der Vereine und der Schule Knutwil-St. Erhard. Gerne laden wir Sie zu diesem Anlass mit vielen schönen und interessanten Momenten ein. Lesen Sie dazu auch die separate Einladung mit dem Programm in dieser Ausgabe auf Seite 19.

### **Mitwirkungsverfahren Tempoanpassungen**

Vom 1. bis 31. März 2023 lief das Mitwirkungsverfahren zu den geplanten Tempoanpassungen auf verschiedenen Kantons-, Gemeinde- und Privatstrassen. Die Auswertung der Ergebnisse der Mitwirkung wird in der Juni-Ausgabe des Broggeschlagtes publiziert.

### **Kleinspielfeld Knutwil**

Seit 2016 besteht ein Kleinspielfeld für Fussball hinter dem Pfarreizentrum OASE und dem Schulhaus Knutwil. Dieses soll den Lernenden während der Schulzeit als Pausenbeschäftigung dienen, andererseits steht es auch am Wochenende für Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Leider mussten wir immer wieder feststellen, dass dieses Kleinspielfeld auch durch Erwachsene genutzt wird, obwohl die Einrichtungen (Tore, Banden, Netzschutz usw.) nicht darauf ausgelegt sind. Wir ersuchen daher die Nutzerinnen und Nutzer dieser Anlage, auf die Vorgaben entsprechend Rücksicht zu nehmen und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

### **Durchfahrt Tour de Suisse 12. Juni 2023**

Am Montag, 12. Juni 2023 wird die Tour de Suisse bei der zweiten Etappe von Beromünster nach Nottwil auch in Knutwil und St. Erhard gastieren. Je nach Tempo werden die Teilnehmer ca. um 15.00 Uhr in unserer Gemeinde vorbeifahren. Über Wilihof

durchfahren sie den Dorfkern Knutwil, gelangen via Vorderdorfstrasse und Baselstrasse nach St. Erhard und werden dann auf der Kaltbacherstrasse nach Wauwil weiterfahren. Lassen Sie sich dieses Erlebnis nicht entgehen und fiebern Sie mit den Fahrern am Strassenrand mit.

### **Streckenbewilligung**

Der Veloclub Sursee führt zusammen mit dem Luzerner Kantonalverband Swiss Cycling Luzern am 31. Mai 2023 im Raum Steinholz-Bad Knutwil ein Mittwochabend-Trainingsrennen durch. Die entsprechende Streckenbewilligung wird seitens der Gemeinde Knutwil erteilt. Die Zufahrt für die Anwohnerschaft bleibt auch während des Rennens gewährleistet.

### **5. Energie- Apéro Buttisholz**

Der 5. Energie-Apéro vom 3. März 2023 in Buttisholz stand unter dem Titel «vom Landwirt zum Energie-wirt». Mehrere Referenten zeigten das Potential für Energiegewinnung in der Landwirtschaft auf. Es wurde aber auch die Abhängigkeit von gesetzlichen Rahmenbedingungen und den Strukturen der Landwirtschaftsbetriebe festgestellt. Der Anlass wurde von der Vereinigung Energie Hub Buttisholz durchgeführt und lud neben interessierten Landwirtinnen und Landwirten auch Vertreter von Politik und Wirtschaft zu diesem Treffen. Der Anklang war so gross, dass die Veranstaltung rasch ausgebucht war. Nähere Informationen zu diesem Anlass erhalten Sie unter der Homepage [www.energie-hub.ch](http://www.energie-hub.ch).

### **Personelles**

#### **Stellenantritt Schulleitung**

Die Bildungskommission der Gemeinde Knutwil hat als neue Schulleiterin für die Schule Knutwil-St. Erhard Frau Gabriele Scheiblmair, Schenkon, gewählt. Sie tritt ihre Stelle per 1. August 2023 an. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 12.

#### **Stellenantritt Verwaltungspersonen**

Nadja Waltisberg und Simona Stadelmann ergänzen ab April bzw. Juli 2023 das Team der Gemeindeverwaltung Knutwil. Beide neuen Mitarbeitenden werden in Teilzeitpensen im Bereich Zentrale Dienste tätig sein.

Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit den drei neuen Personen und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg für ihre neuen Tätigkeiten.

## **Mütter- und Väterberatung**

**Daten: Freitag, 19. Mai 2023 / 16. Juni 2023** | Beratung: 13.00 - 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemini, St. Erhard, Ruth Birri, 041 925 18 20 | Weiter Informationen: [www.zenso.ch](http://www.zenso.ch)

## Handänderungen

In der Zeit vom 11. Februar bis 10. April 2023 wurden keine Handänderungen getätigt.

## Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Sigrist Kaspar für Bodenverbesserung und Terrainauffüllung auf Grst. 402, Seeräche
- Wanner Bruno für Neuerstellung Photovoltaikanlage auf Ziegeldach auf Grst. 782, Schmittenrainweg 3
- Alicioglu-Can Fatma und Cemaleddin für Neubau zwei Einfamilienhäuser Haus A und B mit Einstellhalle und Photovoltaikanlage auf Dach Haus A auf Grst. 459, Heidenacherstrasse 6a und 6b
- Bösch Carmen und Pascal für neue Fenster im Wohnzimmer Erdgeschoss auf Grst. 799, Sonnhalde 12

---

# Infrastrukturen

---

## Projekt Wärmeverbund St. Erhard

(Stand 10.04.2023)

Der Betrieb der Heizungszentrale verläuft reibungslos und der erste Strang Chrüzacher-Halle, Eichenweg und Schulgebäude werden mit Wärme beliefert und bis zur Einstellhalle Hubel ist der Strang erstellt. Nach dem erwarteten Erhalt der nötigen Baubewilligungen wird der zweite Strang Hubelstrasse, Sonnhaldenstrasse und Rankweg bis Baselstrasse, sowie der dritte Strang Fussgängerunterführung Rankhof bis in das Gewerbegebiet Längmatt in Angriff genommen. Beim zweiten Strang werden die Baumeisterarbeiten durch die Firma Josef Arnet AG, Dagmersellen und beim dritten Strang durch die Firma Amrein AG, Rickenbach ausgeführt. Der Rohrleitungsbau erfolgt weiterhin mit der Firma Lehmann 2000 aus Zofingen.

Von der weltweiten Energiekrise, Materiallieferungsschwierigkeiten und den stark steigenden Preisen ist auch der Wärmeverbund betroffen, ein Zusatz-, bzw. Nachtragskredit an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2023 wird leider nötig.

Da es sich beim Wärmeverbund um eine Spezialfinanzierung handelt, sind nur die Wärmebezüger von den höheren Kosten direkt betroffen. Durch einige zusätzliche Wärmebezüger erweist sich die Zunahme des Energiepreises um ca. 8% als sehr moderat, zumal gleichzeitig die Energiepreise für Öl, Strom oder Pellets zwischen 20 - 100% gestiegen sind. Damit sind wir mit dem Wärmeverbund nach wie vor sehr gut unterwegs.

## Dorfkernentwicklung Knutwil

(Stand 10.04.2023)

Die Ergebnisse des Architekturwettbewerbes für die Dorfkerneentwicklung Knutwil fliessen nun auch in die laufende Ortsplanungsrevision ein. Dazu gilt es, die entsprechenden Kubaturen der geplanten Bauobjekte im Zonenplan entsprechend einfließen zu lassen (z.B. Baubereiche). Ebenso werden neu alle beteiligten Grundstücke des Wettbewerbs, auch das Grundstück Nr. 656 mit dem Gemeindehaus, in die (Dorf-)Kernzone eingeteilt. Gleichzeitig soll der bestehende Bebauungsplan Dorf Knutwil aus dem Jahr 1988 aufgehoben werden.

Zur Aufwertung des zukünftigen Strassenbereiches im Dorfkern wurde im Mitwirkungsverfahren zum Gesamtmobilitätskonzept für einen Teilbereich der Dorfstrasse die Schaffung einer Begegnungszone (Tempo 20) vorgesehen. Für die übrigen Strassenbereiche (Wilihofstrasse, Teilbereich Büelstrasse, Schmittenrain) wurde Tempo 30 eingepplant.

Parallel dazu laufen nun Gespräche zwischen den beteiligten Grundeigentümern zum weiteren Vorgehen. Dabei wird einerseits die Suche nach potentiellen Investoren thematisiert, andererseits sind nun weitere Abklärungen zum Raumbedarf und zur Umgebungsgestaltung nötig. Hier sind auch Gespräche mit den Grundeigentümern des erweiterten Perimeters geplant, um z.B. die mögliche Gestaltung der Strassenbereiche zu klären.

## Tagesfamilien-Vermittlung Verein Kinderbetreuung Sursee

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?

Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch

[www.kinderbetreuung-sursee.ch](http://www.kinderbetreuung-sursee.ch)

# Zivilstandsnachrichten

---

## Geburtstage

---

**6. März 1938 (85)**

**Kaufmann Maria-Louise**

Alterszentrum St. Martin,  
St. Martinsgrund 9, 6210 Sursee

**17. März 1929 (94)**

**Palli Josef**

Kantonsstrasse 12, 6212 St. Erhard

**19. April 1943 (80)**

**Habermacher Anna**

Sonnweidstrasse 1, 6212 St. Erhard

**Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.**

## Trauung

---

**14. März 2023**

**Hofstetter Jan und Bonzon Jérôme**

Wibergstrasse 5a, 6212 St. Erhard

**Wir wünschen Ihnen auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.**

## Todesfall

---

**22. März 2023**

**Schmid Beat sel.**

wohnhaft gewesen in 6213 Knutwil, Wolen 4

**Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme**

## Geburten

---

**8. Februar 2023**

**Louis Winterberg**

Sohn von Nadja und Thomas Winterberg  
Sonnfeld 1, 6212 St. Erhard

**17. Februar 2023**

**Delia Müller**

Tochter von Ariane und Patrick Müller  
Küchlerhof, 6213 Knutwil

**Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neue Mitbürgerin und unser neuer Mitbürger herzlich willkommen.**

## Erfolge

---

Wir gratulieren **Marvin Ottiger**, wohnhaft im Kornfeld 1, St. Erhard zu folgenden nationalen und internationalen Erfolgen an Turnieren in Karate:

**Lions Cup 25.2.23 in A-Lustenau**

1. Rang male Kumite
2. Rang male Team Kata
3. Rang male Kata

**Frühlingsturnier 12.3.23 CH-Dagmersellen**

2. Rang Jiyu Ippon Kumite male U14
3. Rang male Kata U14

**1. Swiss Karate League 26.3.23 CH-Wettingen**

2. Rang Kumite male 12 Jahre /U14



# Interview mit Thomas Staffelbach

---

**Thomas Staffelbach (33) ist seit dem 1. Januar 2023 der neue Kommandant der Feuerwehr Knutwil-Mauensee.**

**In diesem Interview erzählt er uns, was es heisst, dieses Amt auszuüben.**



**Thomas, stelle dich bitte in ein paar Sätzen kurz vor, damit wir wissen, wer der neue Feuerwehrkommandant ist.**

Im Hinterwolen, Knutwil durfte ich auf dem Hof meiner Eltern aufwachsen. Nach der Schulzeit absolvierte ich eine Lehre als Zimmermann EFZ bei der Albisser AG in Geuensee. Dieser blieb ich danach treu und machte in den Jahren 2011 bis 2014 die Weiterbildung zum Holztechniker HF Holzbau in Biel. Im 2021 durfte ich dann Mitinhaber der Albisser AG in Geuensee werden.

Ich wohne gemeinsam mit meiner Partnerin und unserem kleinen Sohn in St. Erhard. In meiner Freizeit halte ich mich gerne in der Natur auf. Ebenfalls kann man mich bei meinen Bienen oder auch als Kampfrichter an einem Schwingfest antreffen.

**Seit 2008 bist du in der Feuerwehr Knutwil-Mauensee. Was hat dich damals dazu bewogen, in dieser Organisation mitzuwirken?**

Es gab verschiedene Gründe, warum ich der Feuerwehr Knutwil-Mauensee beigetreten bin. Zum einen war dies, um Menschen in Not zu

helfen, aber auch um neue Leute kennen zu lernen und Kameradschaften zu pflegen. Ebenfalls haben mich neue Herausforderungen und das Sammeln von Führungserfahrung gereizt.

**Was hast du für verschiedene Aufgaben über diese 15 Jahre ausgeübt?**

- Soldat 2008-2016
- Gruppenführer 2017-2020
- Feldweibel 2018-2020
- Chef Atemschutz 2021-2022
- Kommandant ab 2023

**Nun bist du seit dem 1. Januar der neue Kommandant der Feuerwehr Knutwil-Mauensee.**

**Wie wird man für ein solches Amt ausgesucht?**

Das Kader der Feuerwehr und die Feuerwehrkommission diskutieren gemeinsam, wer der fähigste Mann für dieses Amt sein könnte, danach wird diese Person angefragt. Falls diese zustimmt, stehen noch einige Ausbildungstage an.

**Musstest du lange überlegen, das Amt von Pirmin Bättig zu übernehmen?**

Ich habe mich mit meiner Familie beraten und danach ziemlich zügig in das Amt eingewilligt. Es ist mir eine Ehre, dieses Amt ausführen zu dürfen und für die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Knutwil und Mauensee einen grossen Beitrag zu deren Sicherheit zu leisten.

---

**Ich habe ein tolles Kader und eine motivierte Mannschaft, mit welchen ich gerne in die Zukunft gehe.**

Thomas Staffelbach

---

**Kannst du den Leserinnen und Lesern erzählen, welche Aufgabe der Kommandant speziell wahrnehmen muss?**

Es gibt viele verschiedene Aufgaben, die der Kommandant und sein Stellvertreter wahrnehmen dürfen.

Zum Beispiel:

- die gesamte Führung der Feuerwehr
- die Rekrutierung und Personalplanung
- Abrechnung und Rechnungsstellung

- Gemeinsam mit dem Kader: Übungsplanung, aber auch Ausbildungsplanung
- Fahrzeugbeschaffung und Kontakt mit Gebäudeversicherung
- Viele kleinere Aufgaben und Besuch von Sitzungen
- Öffentlichkeitsarbeit

**Auf welche Tätigkeit freust du dich, als Kommandant, die Organisation zu führen?**

Eigentlich auf alles. Ich habe ein tolles Kader und eine motivierte Mannschaft, mit welchen ich gerne in die Zukunft gehe. Im Weiteren freue ich mich auf die kommenden Aufgaben und hoffentlich auch einige Herausforderungen, die ich meistern darf. Obwohl wir uns gut vorbereiten, hoffe ich, dass wir möglichst wenig Einsätze haben werden.

**Welche Aufgabe könnte für dich vielleicht eine Herausforderung werden?**

Dies könnte die Personalrekrutierung sein. In den letzten Jahren konnten wir immer genügend neue Bürgerinnen und Bürger rekrutieren. Es zeigt sich jedoch, dass es in Zukunft schwierig werden könnte, genügend Leute für die Feuerwehr zu begeistern. Dies spüren ja auch andere Organisationen und Vereine zur Zeit.

**Welche Pflichten hat ein Kommandant unter dem Jahr?**

Nebst den bereits genannten Tätigkeiten absolviert der Kommandant und sein Stellvertreter zweimal jährlich einen Weiterbildungskurs für Kommandanten und deren Stellvertreter. Ebenfalls werden verschiedene Weiterbildungskurse für Offiziere vom Kommandanten besucht. Es sind dies zum Beispiel Weiterbildungskurse Waldbrand, Grossereignis oder Elementarereignis.

**Thomas, zum Abschluss von diesem Interview, was möchtest du an die «Chnuteler ond Tereter» noch sagen?**

---

**Gerne sind wir von der Feuerwehr Knutwil-Mauensee für die Bevölkerung da und leisten einen Beitrag zu ihrer Sicherheit.**

Thomas Staffelbach

---

Ich bin sehr gespannt auf die neue Herausforderung als Kommandant der Feuerwehr Knutwil-Mauensee und freue mich auf die kommenden Jahre. Gerne sind wir von der Feuerwehr Knutwil-Mauensee für die Bevölkerung da und leisten

einen Beitrag zu ihrer Sicherheit. Falls Fragen oder Anregungen da sind, können Sie mich gerne kontaktieren. Falls Sie gerne Teil der Feuerwehr Knutwil-Mauensee sein möchten, führen wir am 18. September wieder einen Infoabend durch. Ich würde mich freuen, viele potenzielle neue Feuerwehrleute begrüssen zu dürfen.

**Herzlichen Dank Thomas, dass du uns einen Einblick in deine Arbeit bei der Feuerwehr gegeben hast.**

**Ich wünsche dir viel Freude und alles Gute in deinem neuen Amt als Feuerwehr Kommandant der Feuerwehr Knutwil-Mauensee.**

Für das Interview: Irma Steiger

# Kinder- und Jugendkommission

## Rezertifizierung Kinderfreundliche Gemeinde



### Auszug aus dem Evaluationsbericht der Unicef

Der Gemeinde Knutwil kann zu ihrem bisherigen Weg gratuliert werden. Die letzten vier Jahre ist die Gemeinde mit grossem Elan den Weg zur Kinderfreundlichen Gemeinde gegangen. Der ambitionierte umfangreiche Aktionsplan I konnte fast vollständig umgesetzt werden und einige Massnahmen werden planmässig weitergeführt. Der Prozess auf dem Weg zur Kinderfreundlichen Gemeinde ist in vollem Gang und der Einbezug von Kindern und Jugendlichen hat sich als Kultur etabliert. Durch den Austausch am Evaluationshalbtage und die Reflektion der Anwesenden wurde deutlich, dass sich die Gemeinde ihrer Handlungsfelder bewusst ist und genaue Vorstellungen hat, was weitergeführt und neu aufgenommen wird. Als Empfehlung könnte der Gemeinde mitgegeben werden, dass nochmals versucht wird, bei der Bevölkerung mehr Gemeinschaftssinn zu fördern, anstelle von Eigeninteressen, welche zu Einsparungen und Hinderung von Projekten führt.

Als gute Praxisbeispiele wurden aufgeführt

- Der Schwung, mit dem die Gemeinde den Prozess «Kinderfreundliche Gemeinde» vorantreiben, ist bemerkenswert.
- Die Gemeinde engagiert sich mit verschiedenen Projekten für Kinder, Jugendliche und Familien und setzt diese im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten um. Der Umfang an erfolgreichen Projekten übersteigt das, was man von einer Gemeinde dieser Grösse erwarten kann.
- Auch der Schulbereich ist sehr engagiert im Bereich Partizipation. Die Schule wurde im Sommer 2021 vom Kanton Luzern (Dienststelle Volksschulbildung) mit dem Label «Schule mit besonderem Profil» in der Kategorie «Partizipation von Lernenden» ausgezeichnet. Im Grundsatz setzt sich die Schule dafür ein, dass die Schüler und Schülerinnen Kompetenzen entwickeln,

welche ihnen ermöglichen, auf eigenen Füssen zu stehen und ihren Teil zum Wohl der Gemeinschaft mitzutragen. Als Voraussetzung dazu wird gelebte Partizipation gesehen.

- In der Schule sind gute Projekte gestartet. Mit dem Schulmotto «Für und Flamme», das von den SchülerInnen gewählt wurde, mit dem «Chilli», welches sich auf partizipative Konfliktlösung fokussiert, sind nur zwei Beispiele genannt. Die Mitsprachemöglichkeiten der Kinder sind im Klassen- und Schülerrat gegeben. Die Meinung der Kinder wurde auch bei der Mitgestaltung der Innenräume des Schulhauses Libelle berücksichtigt.

Herzlichen Dank an die KiJuk für die tatkräftige und gelungene Umsetzung des Aktionsplan I wie auch an die Schulleitung/Lehrpersonen, welche massgeblich zum guten Gelingen beigetragen haben. Nun machen wir uns voller Elan an die Ausarbeitung des Aktionsplan II und danken allen, welche uns dafür unterstützen.

## MidnightSports

Das Pilotprojekt MidnightSports für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, das von den Gemeinden Büron, Geuensee, Knutwil und Mauensee in Zusammenarbeit mit IdéeSport im Winterhalbjahr 22/23 erstmals angeboten wurde, ist Geschichte. Nach der Evaluation im Mai, durch die beteiligten Gemeinden mit IdéeSport, wird entschieden, ob MidnightSports im kommenden Winterhalbjahr erneut angeboten werden kann.



An je vier Samstagabenden pro Gemeinde konnten sich Jugendliche zusammen mit Freunden bei Sport, Spiel und Musik treffen. In der Chrüzacher-Halle nahmen an den vier Märzabenden im Durchschnitt 16 Jugendliche teil, darunter auch einige Mädchen. Das Angebot von Jugendlichen für Jugendliche ermöglichte eine Programmgestaltung nach deren Bedürfnissen. Im Vordergrund stand nicht der leistungsorientierte Sport, sondern das gemeinsame Erlebnis. Die Teilnehmenden formten spontan Gruppen und tobten sich bei Fussball, Basketball, Völkerball und auf dem Minitrampolin aus.

Vereinzelte Gruppen spielten zusammen Volleyball, zwischendurch stärkten sie sich am Kiosk. Die Stimmung war stets lebendig und voller Freude, die Jugendlichen hatten Spass und zeigten Vorfreude auf das nächste MidnightSports. Die Teilnehmenden waren offen und halfen dem Team sogar beim Erstellen eines kleinen Werbespots; einige Teilnehmer möchten im nächsten Jahr gerne als Junior-Coach mithelfen.

Der respektvolle Umgang der Teilnehmenden, das Einhalten der Regeln im Innen- und Aussenbereich sowie die Zusammenarbeit des Teams, haben zu erfolgreichen und schönen Abenden beigetragen. Besten Dank an das Team von IdéeSport, welches die Anlässe professionell und mit Herzblut durchgeführt und zahlreichen Jugendlichen tolle Samstag-abende ermöglicht hat.



## Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

### Mit dem Förster im Wolermoos

Eine fröhliche Kinderschar machte sich bei bestem Wetter mit dem Velo auf ins Wolermoos, um einen Nachmittag in der freien Natur zu verbringen. Unter der Anleitung von Förster Rolf Bühlmann konnte auf dem neuen Damm beim grossen Weiher ein Schnitzelpfad gebaut werden. Die Kinder zeigten grossen Einsatz und Enthusiasmus!

Der neue Weg lädt ein zu einem spannenden Rundgang im Wolermoos - einem Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung.

Die Kinder- und Jugendkommission und die UVEK danken der fleissigen Kindergruppe und Rolf Bühlmann für den gelungenen Nachmittag.

Bericht: Marianne Richter



# Bildungskommission

---

## Neue Schulleitung an der Schule Knutwil - St. Erhard



Wir freuen uns sehr, dass wir Gabriele Scheiblmair als neue Schulleiterin gewinnen konnten. Sie wird ab dem 1. August 2023 die Schulleitung an unserer Schule übernehmen.

Gabriele Scheiblmair ist ausgebildete Lehrperson und unterrichtet bereits seit über 20 Jahren an verschiedenen Primarschulen als Klassenlehrperson. Seit sechs Jahren ist Frau Scheiblmair als Schulleiterin tätig. In dieser Zeit absolvierte sie die Schulleiterausbildung, einen CAS in der Unterrichts- und Schulentwicklung sowie einen MAS in Schulmanagement.

Als sehr erfahrene Lehrperson und Schulleiterin bringt Frau Scheiblmair die nötigen Voraussetzungen

mit, um unsere Schule kompetent zu führen und weiterzuentwickeln.

Wir heissen Frau Gabriele Scheiblmair herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei der Arbeit an unserer Schule.

## Austausch mit Gemeinderat

Im März haben sich der Gemeinderat und Bildungskommission erneut zu einem gemeinsamen Austausch getroffen. Bei diesem wiederkehrenden Austausch wird über bildungsrelevante Themen wie beispielsweise der Leistungsauftrag, das Schulbudget, die Schulinfrastruktur oder die Digitalisierung gesprochen.



Dieses Mal war der betriebliche Leistungsauftrag der Schule Knutwil-St. Erhard im Fokus. Dieser wird jährlich im Februar durch die Bildungskommission geprüft, dort wo nötig angepasst und anschliessend mit dem Gemeinderat beim Austausch besprochen.

Beitrag: Bildungskommission Knutwil-St. Erhard

# Ortsplanungs- Kommission

---

(Stand 10.04.2023)

Vom 24. März bis 24. April 2023 läuft die öffentliche Auflage mit Einspracherecht zur laufenden Ortsplanungsrevision mit der Anpassung des Bau- und Zonenreglementes sowie des Zonenplanes. An zwei Tagen im April 2023 erhielt die Bevölkerung die Gelegenheit, Fragen zur Ortsplanung auch mit einer Delegation der Ortsplanungskommission zu besprechen.

Informationen und Unterlagen zur Ortsplanungsrevision finden Sie auf unserer Gemeindehomepage [www.knutwil.ch](http://www.knutwil.ch) (Rubrik Neuigkeiten).

Je nachdem, ob und wie viele Einsprachen eingehen und bereinigt werden müssen, wird die Behandlung durch die Gemeindeversammlung voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2023 erfolgen. Die Genehmigung der Vorlage durch den Regierungsrat erfolgt dann voraussichtlich im 1. Quartal 2024.

Ortsplanungskommission



Im Rahmen der Eröffnung der Mehrzweckhalle findet in der Schule Knutwil/ St. Erhard mit allen Kindern vom 12. bis 16. Juni 2023 eine gemeinsame Themenwoche unter dem Motto «Füür und Flamme» statt. Die Kinder besuchen in dieser Zeit einen Workshop ihrer Wahl. Es wird in dieser Woche gezaubert, gestaltet, gespielt, hergestellt, gesungen, getanzt, geschrieben, geturnt und noch vieles mehr. Am Mittwoch steht ein spannender Morgen mit der Feuerwehr auf dem Programm. Am Donners-

tagnachmittag wird alles nochmals fleissig bei der Hauptprobe geübt und die Ausstellungen vorbereitet. Am Abend des 15. Juni 2023 ab 19.00 Uhr präsentieren die Kinder in der Mehrzweckhalle ihre Produkte und Ergebnisse in Form einer Aufführung auf der Bühne oder bei einer Ausstellung. Sie sind herzlich dazu eingeladen vorbeizuschauen.

Wir freuen uns auf eine interessante und lehrreiche Woche.

Bericht von: Nadine Markefka und Nadine Bucher

# Begabtenförderung in der Schule St. Erhard

An der Schule St. Erhard hat man die Möglichkeit, wenn man sehr stark in einem Fach ist (z.B. Mathe, Deutsch, Musik...), in die Begabtenförderung (BF) zu gehen.

In diesem Bericht stellen wir ihnen das BF-Programm Mathe 5./6. Klasse vor.

Während der regulären Mathektionen wird der Matheplan für uns angepasst, damit wir nur die Aufgaben lösen müssen, welche für uns wichtig sind. Im Anschluss dürfen wir an unseren Projekten arbeiten.

Als erstes sind wir der Frage «Wie viele Solarzellen bräuchte es, um die ganze Welt ein Jahr lang mit Solarstrom zu versorgen?», nachgegangen. Diese Frage hat uns länger beschäftigt, da wir uns zuerst das spezifische Wissen über Solarstrom aneignen mussten, um dieser Frage nachzugehen.

Dies ist eine Fermi-Aufgabe. Bei ebensolchen Fermi-Aufgaben ist der Weg, wie man auf die Lösung kommt, viel wichtiger, als die Lösung selber, da oft viele verschiedene Lösungen möglich sind.

Als längerfristiges Projekt stellen wir in der Gruppe ein 3D Schach her.

3D Schach ist eine aussergewöhnliche Schachart die viel komplizierter, herausfordernder und komplexer als normales Schach ist.

Man spielt das 3D Schach auf drei verschiedenen Ebenen.



Wie viele Solarzellen bräuchte es, um die ganze Welt mit Solarstrom zu versorgen?

**Fakten:**  
Alle Menschen verbrauchen im Jahr zusammen durchschnittlich 168 216 000 000 000 kWh Strom.  
Ein Solarmodul (60 Zellen) produziert in einem Jahr (wenn die Sonne 10-11h am Tag scheint) 1533 kWh Strom.

**Rechnungsweg:**  
Wir haben zuerst nachgeschaut, wie viel Strom eine Solarzelle im Jahr bei durchschnittlichem Sonnenschein von 10-11h am Tag produziert (1533 kWh).  
1533 kWh : 60 = 25,55 kWh produziert eine Zelle (für haben es durch 60 geteilt, weil ein Solarmodul durchschnittlich aus 60 Zellen besteht).  
Darauf haben wir das Stromverbrauchen von einem durchschnittlichen Menschen im Internet nachgeschaut (www.publika.tfc.at/ewi.ch).  
Männer haben wir das mit 8'000'000'000 multipliziert, weil der Menschenbestand ganz wenig über den 8 Milliarden liegt.  
24'027 kWh : 8'000'000'000 = 2,88'246'000'000 kWh  
Dann haben wir diese 168 Billionen 216 Millionen kWh durch 25,55 kWh geteilt und herausgefunden dass wir 6'584'000'000'000 Solarzellen brauchen um die ganze Welt ein Jahr lang mit Solarstrom zu versorgen.  
Wenn man allerdings tatsächlich so viele Solarzellen auf der Erde aufbauen würde, hätten viele Menschen gar keinen Platz mehr zum Leben. Also ist es schon heute unmöglich die ganze Welt mit Solarstrom zu versorgen.

**Zahlentabelle**

1	10 <sup>0</sup>	Ein
10	10 <sup>1</sup>	Zehn
100	10 <sup>2</sup>	Hundert
1 000	10 <sup>3</sup>	Tausend
10 000	10 <sup>4</sup>	
100 000	10 <sup>5</sup>	
1 000 000	10 <sup>6</sup>	Million
10 000 000	10 <sup>7</sup>	
100 000 000	10 <sup>8</sup>	
1 000 000 000	10 <sup>9</sup>	Milliarde
10 000 000 000	10 <sup>10</sup>	
100 000 000 000	10 <sup>11</sup>	
1 000 000 000 000	10 <sup>12</sup>	Billion

**Art**      **Bedeutung**

Abnehmer	1000 Stück
1000 Stück	1000 Stück
1000 Stück	1000 Stück
1000 Stück	1000 Stück

Grün Solarmodul      Rot Solarzelle

Im Moment lösen wir ein Wochenrätsel, das ihnen unten präsentiert wird.

Sie dürfen es gerne selbst versuchen. ;-)  
Wochenrätsel:

Wochenrätsel

Operation „Gartenhag“

Was bewirkt die Operation #?

4 # 1 = 15  
5 # 2 = 24  
6 # 3 = 30

Quelle: prof-L. Magazin für das Lehren und Lernen. Nr. 3/07. Oktober 07. Barn: Schulverlag.

Handwritten notes on a piece of paper:

$$\begin{array}{r} 1 / 6 = 10 \\ 2 / 6 = 20 \\ 3 / 6 = 30 \end{array}$$

Bericht: Lazan, Leon und Simon



### Interview mit Karin Flühler - Gemeinderatskandidatin

Die FDP ist erfreut die Nomination von Karin Flühler für die Ersatzwahl Gemeinderat vom 18. Juni 2023 als Nachfolge von Peter Boog (Abteilung Sicherheit, Bau und Umwelt) bekannt zu geben.

#### Wer ist Karin Flühler?

Seit 2010 wohne ich mit meinem Lebenspartner und den zwei erwachsenen Kindern im Wiberg in St. Erhard. Beruflich bin ich für die Gemeinde Oberkirch auf dem Bauamt tätig.

In der Freizeit musiziere ich als Mitglied der Brassband Feldmusik Knutwil, widme mich spannender Literatur und bin gerne in der Natur unterwegs.

In meiner Wohngemeinde engagiere ich mich als Mitglied der Steuerungsgruppe Ortsplanung, als Vertreterin vom Frauenverein Knutwil-St. Erhard.

#### Was ist deine Motivation?

Aktiv die Zukunft der Gemeinde Knutwil mitgestalten zu können und somit nahe am Puls zu sein hat mich animiert, für dieses Amt zu kandidieren.

Mein Mitwirken bei der Ortsplanung hat mir aufgezeigt, wie spannend eine direkte Mitarbeit in der Gemeinde sein kann.

Aufgrund meiner operativen Tätigkeit in einer anderen Gemeinde sind mir verschiedene Themen aus diesem Ressort bekannt und ich möchte mich gerne auch auf der strategischen Ebene einbringen.

Peter Boog wird seine Tätigkeit als Abteilungsleiter Bau und Infrastrukturen und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Gemeinde Knutwil beibehalten.

Mit Karin haben wir eine optimale und sehr kompetente Gemeinderatskandidatin gefunden und danken Ihr vielfach für Ihre Zusage, Ihr Vertrauen und Ihr Engagement.

Kommt es zu keiner stillen Wahl, wird es am 18. Juni 2023 zu einer Wahl kommen.

Wir danken jetzt schon ganz herzlich für die Unterstützung unserer bestens qualifizierten Kandidatin.

Der Vorstand der FDP Knutwil-St. Erhard bedankt sich bei allen Ihren Wählerinnen und Wählern bei den Regierungs- und Kantonsratswahlen vom 2. April 2023 für die wertvolle Mitwirkung der liberalen Politik im Kanton Luzern.

Wir werden die liberalen Grundwerte auch weiterhin mit unserer Gemeindepolitik hochhalten und freuen uns auf interessante Begegnungen und auf ein aktives Mittragen unserer Politik.

Herzlichen Dank

Vorstand Ortspartei Knutwil-St. Erhard

#### Welche Ziele verfolgst du?

Offen sein für neue Wege und Visionen zulassen. Zukunfts- und zielorientiertes Denken mit entwickeln. Chnutu Teret soll eine attraktive Wohngemeinde sein für Alle, mit regionaler Vernetzung über die Gemeindegrenzen hinweg.

#### Welche Herausforderungen könnten auf dich zukommen?

Es wird bestimmt viel Neues auf mich zukommen, das Einarbeiten in verschiedene Themen, Netzwerke aufbauen. Der Vorgänger dieses Amtes hat mit seiner langjährigen Tätigkeit grosse Fussstapfen hinterlassen. Doch gerade auch das kann eine Chance sein, frischen Wind ins Ressort zu bringen. Und Herausforderungen sind dazu da, um angepackt zu werden.

#### Was möchtest du den Bürgern von Knutwil-St. Erhard auf den Weg geben?

Engagieren wir uns alle aktiv für eine lebendige, fortschrittliche Gemeinde, sei es mit der Teilnahme bei Umfragen, dem Besuch von Veranstaltungen, dem Vereinsleben oder eine von vielen weiteren Aktivitäten. Nutzen wir die Möglichkeiten für gute Gespräche und gemeinsames Gestalten der Gemeinde für eine erfolgreiche Zukunft.

#### Hinweis Termine:

16.05.23	Partei- und Generalversammlung
18.06.23	Gemeinderatswahlen evtl.
19.09.23	Themenabend
21.11.23	Parteiversammlung



Liebe Broggeschlag Leser und Leserinnen

Die erste grosse Hürde ist geschafft und wir bedanken uns im Namen der SVP ganz herzlich für Ihre Unterstützung! Dank Ihnen konnten wir einen Sitz mehr im Kantonsparlament erheischen. Das beflügelt uns, unseren Werten treu zu bleiben und weiter für unsere Eidgenossenschaft zu kämpfen!

Darum sind wir um Ihre Unterstützung zum 2. Wahlgang dankbar. Armin Hartmann ist ein Vollblutpolitiker mit enorm viel Wissen und Erfahrung.

Geben Sie ihm darum erneut die Stimme am 14. Mai.

Vielen Dank.



Armin Hartmann

## **Generalversammlung**

Die GV findet am Donnerstag, 04.05.2023 um 19.30 Uhr im Restaurant Rössli statt.

## **SVP Höck**

Der nächst SVP Höck findet am Donnerstag, 25. Mai um 19 Uhr in der Pizzeria an der Moosstrasse in St. Erhard statt. Es sind alle Interessierten herzlich Willkommen.

Nun wünschen wir allen Einwohnern von Knutwil und St. Erhard einen schönen Frühling mit vielen tollen Erlebnissen und Begegnungen.

SVP Knutwil - St. Erhard

## «Luzern singt mit» - offene Singen auch in Ihrer Region

«Gemeinsam singen, glücklich klingen» - unter diesem Slogan führt das Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern die Kampagne «Luzern singt mit» durch. Im ganzen Kanton Luzern finden bis im Herbst mehr als 90 offene Singen statt, in denen Menschen zusammenkommen und unter Anleitung gemeinsam singen. Singen macht glücklich und steigert das psychische wie auch physische Wohlbefinden.

Mit der Kampagne «Luzern singt mit» will das Gesundheits- und Sozialdepartement die Bevölkerung zum gemeinsamen Singen motivieren. Singen wirkt sich nachweislich positiv auf die psychische Gesundheit aus: Singen macht glücklich, zufrieden, fördert die seelische Ausgeglichenheit und das Wohlbefinden. Das gemeinsame Singen stärkt das soziale Verhalten und das Selbstwertgefühl. «Luzern singt mit» schafft somit ein niederschwelliges Angebot für die Förderung der Gesundheit.

### Offene Singen im ganzen Kanton

Die «offenen Singen» werden im Rahmen von «Luzern singt mit» von Chören, Vereinen und Privatpersonen organisiert. Bis im Spätherbst hat die Bevölkerung 93 Mal die Gelegenheit, kostenlos an einem dieser offenen Singen teilzunehmen. Diese finden im ganzen Kantonsgebiet statt. In einem «offenen Singen» werden unter Anleitung einfache und bekannte Lieder gesungen. Die Vielfalt des Angebots ist beeindruckend: Singen auf dem Dorfplatz oder im Quartiertreff, Mitsingen in einer offenen Probe eines gemischten Chors, Männer-, Jugend- oder Jodelchor, Singen mit Menschen mit Demenz, Singen über den Mittag oder am Abend in der Beiz. Singen Sie mit! Die Daten sowie eine Beschreibung dieser Angebote finden Sie auf:  
[www.luzernsingtmit.ch](http://www.luzernsingtmit.ch).



**LUZERN SINGT MIT**

März bis September 2023

Offene Singen  
in Gemeinden  
**Singparcours** am 9.9.2023  
in Luzern  
Gemeinsam singen,  
glücklich klingen

sing mit  
Marco Kunz  
Mundartmusiker

luzernsingtmit.ch

KANTON LUZERN Gesundheits- und Sozialdepartement

ChöreInnerSchweiz

Lotteriefonds KANTON LUZERN SWISSLOS

facebook.com/luzernsingtmit  
#luzernsingtmit

# 02.06.23

## LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

*Freitag 2. Juni ab 18:00 Kirche Knutwil*  
**Teilete an der langen Tafel**

### **Kirche einmal anders erleben**

- Grosses Buffet
- Märchenerzählerin verzaubert Klein und Gross um 20 Uhr
- Spielmöglichkeiten für Kinder und Popcorn-Bar
- Kirchturmbesteigung
- Filmmusik mit Richter's Familienband um 21.30 Uhr

### **Teilete**

Alle bringen etwas für das Buffet mit,  
Salate, Früchte, Kuchen, Desserts oder anderes.  
Für Würste, Brot und Getränke ist gesorgt.

**Wir freuen uns auf auf Dich!**

OK Lange Nacht der Kirchen



Pfarrei  
**Knutwil-  
St. Erhard**

PASTORALRAUM



REGION SURSEE

# DORFFEST

CHRÜZACHER-HALLE

Musikgesellschaft Knutwil

DORFGUIGGER knutu-teret

KNUTWIL ST. ERHARD

fussballclub KNUTWIL

BRASS BAND FELDMUSIK KNUTWIL

## KNUTWIL & ST. ERHARD

17 JUNI

SCHULE KNUTWIL ST. ERHARD  
zusammen wachsen – zusammenwachsen

Gemeinde Knutwil

**Samstag, 17. Juni 2023 ab 10.30 Uhr in der neuen Chrüzacher-Halle St. Erhard**

Die neue Chrüzacher-Halle ist bereits mehrere Monate im Betrieb. Es ist an der Zeit, im Rahmen eines Dorffestes die Halle offiziell einzuweihen und einzusegnen.

Reservieren Sie jetzt kostenlos einen der 560 begehrten Plätze in der Chrüzacher-Halle und bestellen Sie Ihr Wunsch-Mittagsmenü (kostenpflichtig) dazu.

Details und weitere Informationen sowie den Reservationsprozess finden Sie online [www.knutwil.ch](http://www.knutwil.ch) unter Neuigkeiten oder mittels QR-Code.

Die Gemeinde, die Schule und die Trägervereine freuen sich auf Ihren Besuch!



## Passepartout passt Preise per Fahrplanjahr 2024 an und führt FlexiAbo ein

### Die 10 wichtigsten Fragen und Antworten zu den Preisanpassungen

<b>Warum sind Tarifmassnahmen nötig?</b>	Der Finanzbedarf steigt aufgrund der Teuerung auch beim öV an. Erhöhte Energie- und Treibstoffpreise sowie höhere Personalkosten treffen die öV-Branche wesentlich. Zudem hat der Bund angekündigt, im Jahr 2024 weniger Mittel für Abgeltungen im Regionalen Personenverkehr zur Verfügung zu stellen. Deshalb müssen sich, trotz Sparanstrengungen der Branche, auch die Reisenden über die Billettpreise zu einem angemessenen Teil an den gestiegenen Kosten beteiligen.
<b>Ab wann gelten die Tarifmassnahmen?</b>	Die Preisanpassungen treten gleichzeitig mit den Tarifmassnahmen auf nationaler Ebene in Kraft: Per Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023.
<b>Wie hoch sind die Tarifmassnahmen?</b>	Im Tarifverbund Passepartout beträgt die durchschnittliche Preiserhöhung 3.7%.
<b>Weshalb werden die Preise für einige Produkte mehr erhöht, als für andere?</b>	Passepartout passt die Tarife im Dezember differenziert an. Das heisst, nicht jedes Produkt erfährt die gleiche Preiserhöhung. Im Durchschnitt steigen die Einzelfahrausweise um 4.5% und die Abonnemente um 2.7%.
<b>Was ist das FlexiAbo?</b>	Das FlexiAbo bewegt sich zwischen den bereits bekannten Tageskarten und dem Jahresabo. Mit dem FlexiAbo können Fahrgäste während 100 Tagen ihrer Wahl pro Jahr innerhalb des abonnierten Geltungsbereichs reisen. Das entspricht 2-3 öV-Fahrtagen pro Woche. Das FlexiAbo deckt die Bedürfnisse des veränderten Mobilitätsverhaltens mit Homeoffice und Teilzeitarbeit ab. Es handelt sich um ein flexibles Angebot, das auf Gelegenheitsreisende, Teilzeitpendlerinnen und -pendler und die Freizeitmobilität ausgerichtet ist.
<b>Können für das FlexiAbo auch mehr als 100 Fahrtage gekauft werden?</b>	Während der Markttestphase wurde in rund 70 Prozent der Fälle die Variante mit 104 Gültigkeitstagen verkauft. Im Sinne der Harmonisierung und Einfachheit hat sich die öV-Branche deshalb gemeinsam entschieden, nur eine 100-Tage-Variante anzubieten.
<b>Was sind die Vorteile des FlexiAbos?</b>	Die Vorteile des FlexiAbos sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Flexibilität beim Einsatz der gekauften Gültigkeitstage</li> <li>– Die kurzfristige Aktivierbarkeit bei Bedarf</li> <li>– Der tiefere Preis gegenüber einem regulären Jahresabo</li> <li>– Günstiger als der Kauf von Tageskarten</li> </ul>
<b>Über welche Vertriebskanäle kann das FlexiAbo gekauft werden?</b>	Das FlexiAbo kann ab dem 10. Oktober 2023 gekauft und ab dem 10. Dezember eingesetzt werden. Weitere Informationen wie z.B. zum Vertrieb oder den Aktivierungsmöglichkeiten der Reisetage folgen rechtzeitig vor Verkaufsstart.
<b>Warum wird das 9-Uhr-Abo aus dem Sortiment genommen?</b>	Gemäss Tarifverbundstrategie strebt Passepartout eine Harmonisierung des Sortiments mit dem Nationalen Direkten Verkehr sowie den übrigen Tarifverbänden an. Neben Passepartout bieten nur noch wenige andere Verbände ein separates 9-Uhr-Sortiment an. Zudem war auch die Nachfrage nach den 9-Uhr-Abos sehr gering und das ursprüngliche Ziel einer Lenkungswirkung konnte nicht erreicht werden. Deshalb wird das 9-Uhr Abo ab Fahrplanjahr 2024 bzw. ab dem 10. Dezember 2023 auch bei Passepartout nicht mehr erhältlich sein. Ein vorher gekauftes 9-Uhr-Abo kann jedoch bis zum Ablaufdatum weiterverwendet werden.
<b>Warum wird das Jahresabo der Zone 10 günstiger?</b>	Das Jahresabo der Zone 10 wird günstiger, weil Jahresabo-Kunden der Zone 10 neu von drei anstatt zwei kostenlosen Monaten profitieren. Bereits beim Kauf von anderen Jahresabos profitierten Kundinnen und Kunden von der Regel «12 Monate zum Preis von 9 Monaten», ausgenommen in der Zone 10. Das war für viele Fahrgäste unverständlich und hat in Vergangenheit zu Fragen geführt. Im Sinne einer Gleichbehandlung der Kunden findet somit eine Harmonisierung innerhalb des eigenen Sortiments statt.

## **Dringende Warnung: Telefonbetrüger sind mit «Schockanrufen» am Werk**

**In den letzten Wochen gingen bei der Luzerner Polizei zahlreiche Meldungen wegen Telefonbetrügern ein. Bei diesen sogenannten «Schockanrufen» geben sich die Betrüger als Polizisten aus und täuschen eine Notsituation vor. In mehreren Fällen gelang der Betrug und den Opfern wurden mehrere hunderttausend Franken abgenommen. Die Polizei warnt eindringlich vor dieser Betrugsart.**

Bei diesen Schockanrufen täuschen die Betrüger eine Notfallsituation vor. Sie wollen die Angerufenen dazu bringen, sofort Geld zu überweisen oder einer abholenden Person zu übergeben. Die Betrüger geben sich als Polizisten oder Staatsanwälte aus und erzählen, dass eine nahestehende Person (Tochter/Sohn/Enkel) einen schweren Unfall verursacht habe und nun eine Deposition zu bezahlen sei, damit sie wieder auf freien Fuss komme. In einigen Fällen hörte man auch das Wimmern und Weinen einer Frau im Hintergrund. Eine andere Variante ist, dass die Person (Tochter/Sohn/Enkel) bei einem

Unfall schwere Verletzungen erlitten habe und sofort operiert werden müsse. Die Operation könne aber nur dann durchgeführt werden, wenn sie vorher bezahlt werde. Die Betrüger setzen bewusst auf den Schockmoment und setzen ihre Opfer zeitlich unter Druck, um sie zu schnellen Entscheidungen zu drängen.

### **Die Luzerner Polizei warnt vor diesem Telefonbetrug!**

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie angerufen werden und Ihnen eine Geschichte von einer angeblichen Straftat oder einem Unfall erzählt wird. Beenden Sie das Gespräch umgehend.
- Kontaktieren Sie Ihre Angehörigen und versichern Sie sich, ob es ihnen gut geht bzw. dass die erzählte Geschichte nicht stimmt.
- Geben Sie keine Auskünfte über Ihre finanziellen Verhältnisse, Bankkonten oder Wertsachen.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannt Person.
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, beenden Sie das Gespräch sofort. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz.
- Sensibilisieren Sie Personen in Ihrem persönlichen Umfeld zum Thema Telefonbetrug.

**Helfen Sie mit, Telefonbetrüger zu entlarven - wählen Sie bei jedem Verdacht die Notrufnummer 117.**

---

## **theater** gruppe schenkon

---

**In der Gemeinde Schenkon wird das Schulhaus neugebaut. Die Schule benötigt das Begegnungszentrum für Schulräume und so können wir leider das Theater nicht wie gewohnt in Schenkon aufführen. Daher dürfen wir unser Theater 2023 in Knutwil / St.Erhard aufführen. Es freut uns sehr in der neuen Infrastruktur und auch einmal in einer anderen Gemeinde unser Theater durchzuführen.**

Die Aufführungen finden am 12., 17. und 18. November 2023 statt. Die Vorbereitungen laufen schon in vollen Zügen. Wir sind auch immer nach der Suche nach Helfern. Sei es als Spieler, Küchenhilfe, Kulissenteam, Service, Kuchenbäcker..... Fühlst du dich angesprochen und möchtest einmal eine Theatersaison miterleben? Dann melde dich bei unserem Präsidenten David Lischer, [info@theater-schenkon.ch](mailto:info@theater-schenkon.ch)

Bericht: Caroline Lischer

## Kurzberatungen ab Februar auch ohne Voranmeldung

Das Zentrum für Soziales erbringt im Auftrag von 28 Gemeinden mit einer Bevölkerung von über 100'000 Personen vielfältige Aufgaben, dazu zählt die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, die Berufsbeistandschaft, die Schulsozialarbeit, die Suchtberatungen, die Mütter- und Väterberatung sowie die Sozialberatung.

Wir leisten professionelle Unterstützung beim Klären von schwierigen Situationen und beim Finden von nachhaltigen Lösungen.

Das Beratungsangebot bei unseren Kurzberatungen bei der Sozialberatung umfasst folgende Themengebiete:

- Ehe- und Paarberatung
- Jugendberatung
- Erziehungsberatung
- Schulden- und Budgetberatung
- Einzelberatung (zum Beispiel zu Sozialversicherungsleistungen)

Ab Februar 2023 können diese Kurzberatungen jeweils am **Mittwochnachmittag von 13.30 bis 16.00 Uhr ohne Voranmeldungen** in Anspruch genommen werden. Die Einwohner/innen der Gemeinden des

Zenso können unangemeldet direkt beim Zentrum für Soziales ihrer Region, in Hochdorf oder Sursee, vorbeikommen. Im Rahmen einer Kurzberatung wird Soforthilfe geboten und das weitere Vorgehen gemeinsam festgelegt. Die Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Jim Wolanin, Geschäftsführer, führt an: «Uns liegt eine schnelle und unkomplizierte Unterstützung am Herzen. Die Praxis zeigt: Oft lassen sich in einem frühen Stadium Herausforderungen leichtern meistern,

als wenn man zuwartet. Mit der offenen Tür für Kurzberatungen, möchten wir Hürden abbauen und den Zugang zu einer schnellen und wirkungsvollen Hilfe erleichtern».

Für die reguläre Beratung bei der Sozialberatung können sich Ratsuchende weiterhin bei der Administration in



Zentrum für Soziales  
Sozialberatung

Offene Tür  
Kurzberatung ohne Voranmeldung  
Mittwoch 13.30 – 16.00 Uhr

Kompetent. Sozial. Regional.

**Hochdorf** (041 914 31 31, hochdorf@zenso.ch)  
oder  
**Sursee** (041 925 18 25, sursee@zenso.ch) anmelden.

Zentrum für Soziales, Zentrale Dienste  
Bankstrasse 3b, Postfach  
6281 Hochdorf  
www.zenso.ch

## Beratung von Mann zu Mann - ein neues Angebot der Mütter- und Väterberatung der Regionen Hochdorf und Sursee

Das bestehende und bewährte Angebot für beide Elternteile der Mütter- und Väterberatung, für Fragen rund um die gesunde Entwicklung, Pflege, Erziehung, Schlaf usw. wird für die Regionen Hochdorf und Sursee ergänzt. Ab April gibt es für väterspezifische Fragen eine neue Ansprechperson. Es handelt sich um das erste Angebot dieser Art im Kanton Luzern.

Das neue Angebot richtet sich an Väter, die ihre eigenen Perspektiven, Fähigkeiten und Herangehensweisen in die Familien miteinbringen wollen. Anliegen für eine Kontaktaufnahme können beispielsweise Fragen zur Rolle und den Aufgaben als



Vater und Partner, wie auch zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sein. Möglicherweise interessiert es Väter auch, wie es andere Väter machen damit sie ihren Rollen und Aufgaben gerecht werden.

Geschäftsführer Jim Wolanin führt aus: **«Erfahrungen aus anderen Kantonen zeigen, dass Familienväter mit Kleinkindern an Beratungen interessiert sind, diese jedoch nur dann in Anspruch nehmen, wenn sie ihre Fragen mit einem Mann besprechen können».** Unter diesem Gesichtspunkt lancierte die Mütter- und Väterberatung des Zentrums für Soziales das Pilotprojekt «Väterberatung».

Der neue Väterberater, Christoph Imgrüth, ist Sozialarbeiter und Vater von zwei Kindern. Er arbeitet seit mehreren Jahren im Zentrum für Soziales. Jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr steht er Vätern telefonisch oder per Mail zur Verfügung. Wo notwendig können auch Besprechungstermine in den Räumlichkeiten des Zentrums für Soziales vereinbart werden.

Weitere Informationen rund um dieses vaterspezifische Angebot finden Sie auf unserer Website: [https://www.zenso.ch/muetter-\\_und\\_vaeterberatung/vaeterberatung/](https://www.zenso.ch/muetter-_und_vaeterberatung/vaeterberatung/)

---

## Jagdgesellschaft

---

### Leinenpflicht für Hunde

**Vom 1. April bis am 31. Juli gilt im Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Sie dient während der Brut- und Setzzeit dem Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen. Durch freilaufende Hunde besonders gefährdet sind trüchtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihre Gelege.**



### Leinenpflicht für Hunde wird kontrolliert

Die Leinenpflicht für Hunde ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung verankert. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald und andere Interessengruppen haben in den vergangenen Jahren sehr viel Aufklärungsarbeit geleistet, um Hundehalterinnen und Hundehalter verstärkt zu sensibilisieren. Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht werden als Ordnungsbusse geahndet und mit 100 Franken gebüsst.

### Ganzjährige Leinenpflicht für Hunde in Wildtier- und Naturschutzgebieten

Die Leinenpflicht für Hunde gilt ganzjährig im eidgenössischen Jagdbanngebiet Tannhorn, im Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung Wauwilermoos sowie in allen Naturschutzgebieten. Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht in Schutzgebieten können mit dem revidierten Bundesrecht seit dem 1. Januar 2020 ebenfalls im Ordnungsbussenverfahren geahndet werden. Die Busse bei Missachtung des Leinenzwangs in Wildtier- und Naturschutzgebieten beträgt 150 Franken.

Danke, dass Sie Ihren Hund im Wald an die Leine nehmen!

Jagdgesellschaft Knutwil

## Holz trifft Papier

### Werke von Andreas Felber in der Regionalbibliothek Sursee



„Reizvoll!“, dachte Andreas Felber, als die Regionalbibliothek Sursee den Bildhauer einlud, seine Werke zwischen Büchern und anderen Medien im historischen „Haus zur Spinne“ zu präsentieren. Holz trifft nun also Papier, wenn der Künstler ab März vielseitige Arbeiten aus seinem Atelier ausstellt. Die Bibliothek überrascht in den kommenden Monaten ihre Besucherinnen und Besucher mit Figuren, Schalen oder abstrakten „Retabeln“ aus Holz zwischen dem Lesestoff.

#### Handwerk und Ästhetik

Andreas Felbers Objekte sind klassisch geschnitzte oder mit der Motorsäge herausgearbeitete Skulpturen, aber auch gedrechselte oder gedrehte Stücke, die eine grosse Bandbreite des Bildhauerkönigens zeigen und durch die einfühlsame Gestaltung überzeugen. Dabei – und das ist ihm wichtig – verwendet Andreas Felber nur einheimisches Material. Holz mit Seele kommt aus der Werkstatt in Triengen, in der der ursprüngliche Zimmermann seit rund fünfzehn Jahren nach der entsprechenden Ausbildung den Traum vom selbständigen Künstler lebt.

Dort fertigt er – mal form-, mal materialbetont – freie Werke oder aber lässt in Auftragsarbeiten die Vorstellungen seiner Kunden Realität werden. Da kommt es schon einmal vor, dass jemand die Geschichte eines Baums aus dem eigenen Garten in Form von Kunst verwandelt sehen will.

#### Mit und für Menschen

Diese prozessorientierte Arbeit mit und für Menschen beschenkt Andreas Felber mit einer tiefen Zufriedenheit. Die sensible Auseinandersetzung mit dem Anderen ist zum Beispiel bei der Anfertigung eines Grabmals besonders intensiv. Aber auch seine Schnitzkurse mit der Motorsäge empfindet der sonst allein arbeitende Künstler als bereichernde Möglichkeit zur Begegnung. Natürlich sind die in der Regionalbibliothek Sursee ausgestellten Werke kleinerer Dimension. Die jüngste Figur, eine zierliche Frauengestalt in Bewegung, stammt von Januar dieses Jahres. So manches Objekt bekommt im Kontext der umgebenden Literatur eine neue Bedeutungs-facette. Alle in der Bibliothek gezeigten Objekte laden stellvertretend zur Begegnung mit dem Künstler ein und – unausweichlich in der Betrachtung von Kunst – auch mit sich selbst. „Reizvoll“!

**Die Ausstellung findet ab 7. März bis Mitte Juni 2023 in der Regionalbibliothek in Sursee statt.**

## Interaktiver Lesespass für die ganze Familie

### Regionalbibliothek Sursee Buchtipp / Bilderbuch

«Nein.» - «Doch!» - «Nein!» - «Doch.» Kennen Sie das? Angesichts solch nervtötender Streitereien über irgendwelche Bagatellen wäre man doch manchmal gern ein NAHUND, das Bilderbuchwesen voller Gemütsruhe, das einfach cool bleibt und den Streithähnen effizient den Stecker zieht.



Zum Streiten findet sich ja immer ein Grund, wenn man unbedingt einen braucht. Zum Beispiel, weil man sonst nichts mit sich anzufangen weiss. Wahre Meister in diesem Metier sind das NEINHORN und die KönigsDOCHTER, eigentlich ziemlich beste Freunde in der Rambazamba-Bande, zu der neben dem NAHUND auch noch der WASBÄR gehört. Als eines Tages das NEINHORN so sauer auf die KönigsDOCHTER ist, dass es den Freunden den Rücken kehrt und ganz tief in den dichten, dunklen Dschungel hineintrab, begegnet es dort der SCHLANGeweile. Jetzt muss es aber ganz schön aufpassen, dass es sich von diesem durchtriebenen Geschöpf nicht einwickeln lässt. Ob es das allein schafft oder ob die Bande hilft?

«Das NEINHorn und die SchLANGeweile» ist ein Bilderbuch von Marc-Uwe Kling und der Illustratorin Astrid Henn. Auch Erwachsene kommen hier dank zahlreicher Anspielungen und augenzwinkernder Erziehungstipps voll auf ihre Kosten. Das Buch lädt mit witzigen Dialogen voller Sprachspiele, mit fantasievollen Landkarten oder Suchaufträgen dazu ein, gemeinsam erkundet und laut gelesen zu werden. Lachen ist garantiert - und Lachen ist doch das beste Mittel gegen Streit und Lange-, Verzeihung!, SchLANGeweile.

Dieses lustige Bilderbuch und viele andere Titel von Marc-Uwe Kling gibt in der Regionalbibliothek Sursee.

Beitrag: Eva Batz

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:

10.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00

Samstag:

9.00 bis 12.00 Uhr

## akzent prävention und suchttherapie

### Früher Drogenprobleme, heute Handyprobleme?

**Heisst Suchtprävention „Komplettes Handyverbot!“ oder „Alles ist erlaubt“? Zum 30-Jahr-Jubiläum schildert Akzent Luzern, wie man Sucht gegenübertritt - damals und heute.**

Seit 30 Jahren fragen wir uns, wie man Sucht begegnen und vermeiden kann. Damals war die offene Drogenszene ein riesiges Problem. Aus einer Prophylaxe-Gruppe entstand deshalb 1993 die Fachstelle für Suchtprävention, heute bekannt als Akzent Luzern. Davor stand die Abschreckung und der komplette Verzicht auf jegliche Substanzen im Vordergrund. Bestimmt erinnern auch Sie sich an den Slogan: „Drogen? Nein danke!“



Illegale Drogen und Abschreckung standen damals im Fokus, heute sind es digitale Medien und die Stärkung von Lebenskompetenzen - so lässt sich die Entwicklung von 30 Jahren Suchtprävention zusammenfassen.

Bild: Akzent Luzern

Seither hat sich vieles getan - und manches blieb leider gleich. Obwohl man (Drogen-)Süchtige kaum mehr in der Öffentlichkeit sieht, gibt es sie weiterhin. Weit verbreitet sind heute auch Verhaltenssüchte wie Online- oder Gamesucht. Nur begegnen wir ihnen anders. Inzwischen haben wir dank der Forschung gelernt, dass Angst machen wenig bewirkt. Auch Abstinenz steht nicht mehr zuoberst bei der Suchtprävention - oder könnten Sie beispielsweise, trotz Suchtgefahr, komplett auf Ihr Smartphone verzichten?

Wir alle benötigen Handlungsmöglichkeiten und sogenannte Lebenskompetenzen, die uns grundlegend stärken und, selbst bei Krisen, vor einer Suchtentwicklung schützen. Dazu zählen Selbstvertrauen („Ich bestimme, nicht das Handy“), Resilienz („Auch wenn es reizt weiterzuspielen, lege ich es weg“) und Problemlösefähigkeiten („Ich mache ab, statt zu chatten“). Darin schulen wir Schlüsselpersonen in Betrieben, Schulen und Institutionen.

Und was können Sie tun, in der Familie, im Beruf oder in der Freizeit, um sich und andere vor einer Suchtentwicklung zu schützen? Mit unseren Angeboten und unserer Mediothek unterstützen wir Sie gerne dabei.



Weitere Infos zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.akzent-luzern.ch/praevention](http://www.akzent-luzern.ch/praevention)

Felix Wahrenberger, Teamleiter Prävention  
Akzent Prävention und Suchttherapie  
März 2023

## Ab 2024 wird die Spitex Geuensee in die Spitex Sursee und Umgebung integriert

Ein ambulantes und stationäres Angebot für die Pflege und Betreuung von Pflegebedürftigen ist der gesetzliche Auftrag der Gemeinden. Bereits im Sommer 2022 wurde darüber informiert, dass die Leistungsvereinbarung mit der Spitex Geuensee per 31.12.2023 aufgelöst wird. Ab dem 1.1.2024 wird der Spitex-Verein Sursee und Umgebung die Spitex-Dienstleistungen in Geuensee erbringen.

Wie kam es zu dieser Entscheidung? Es haben viele Gespräche und Evaluationen stattgefunden. In den letzten Jahren sind die gesetzlichen Anforderungen an eine Spitex-Organisation enorm gestiegen und bei der Überprüfung für die Betriebsbewilligung hat sich gezeigt, dass eine kleine Organisation, wie die Spitex Geuensee, den Weg nur mit erheblichem Aufwand alleine gehen kann. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat Geuensee entschieden, die Leistungsvereinbarung mit der Spitex Geuensee aufzulösen und eine neue Leistungsvereinbarung mit der Spitex Sursee und Umgebung zu vereinbaren.

Zwar sieht die Spitex Geuensee die zukünftigen Problemfelder ähnlich wie der Gemeinderat Geuensee, die Entscheidung hat sie aber dennoch enttäuscht. Gerne hätte man noch beim geplanten regionalen Projekt SpiReg mitgearbeitet und das Resultat für eine regionale Zusammenarbeit in der ganzen Planungsregion Sursee abgewartet. Eine effektive Zu-

sammenarbeit für eine gesamte regionale Lösung wird vermutlich aber erst in einigen Jahren realisierbar sein.

Die gesundheitliche Versorgung ist bereits regional organisiert. Daher ist es ein logischer Schritt, dass die Spitex Sursee und Umgebung bereit ist, die Spitex Geuensee als letzte der Sursee-Plus Gemeinden in ihre Spitex zu integrieren. Zu den SurseePlus-Gemeinden gehören Geuensee, Knutwil/St. Erhard, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee.

Die Gespräche mit beiden Spitex-Organisationen, Geuensee sowie Sursee und Umgebung, sind am Laufen und die beiden Organisationen sind in einem guten Austausch. Weiter wurde ein externer Berater beigezogen, welcher mit allen Beteiligten einen Aktionsplan ausgearbeitet hat. Allen Mitarbeitenden der Spitex Geuensee wird eine neue Anstellung bei der Spitex Sursee und Umgebung angeboten. Die konkreten weiteren Schritte der Integration werden jeweils an den Generalversammlungen der Spitex Geuensee am 3. Mai 2023 und der Spitex Sursee und Umgebung am 24. Mai 2023 vorgestellt.

Die Spitex Geuensee hat sich während 30 Jahren mit viel Herzblut für die Geuenseer Bevölkerung und die Pflegebedürftigen eingesetzt. Ihnen, sowie der Präsidentin Barbara Coldebella und der Geschäftsführerin Carmen Steiger, gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr engagiertes Wirken.

Die Klientinnen und Klienten von Geuensee können vom breiten Dienstleistungsangebot der Spitex Sursee und Umgebung profitieren und kommen bei Notfällen in den Genuss einer 24 Stunden-Abdeckung.

Der Gemeinderat Geuensee ist überzeugt, dass die Leistungsvereinbarung mit der Spitex Sursee und Umgebung ein wichtiger Schritt ist, um das ambulante Angebot auch für die Zukunft gemäss den gesetzlichen Auflagen gewährleisten und erweitern zu können.

## Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe

[www.xund.ch/woche](http://www.xund.ch/woche)

Mit Menschen arbeiten, einer sinnstiftenden Tätigkeit nachgehen und vielseitige Laufbahnen: Dies und viel mehr bieten Gesundheitsberufe. Um Interessierten einen Einblick zu geben, findet vom **6. bis 13. Mai 2023** die erste «Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe» statt.

### Save the Date

Spitex Sursee und Umgebung  
Industriestrasse 7, 6210 Sursee

**Samstag, 6. Mai 2023, 10.00 bis 16.00 Uhr**

Wir öffnen unseren Spitex-Stützpunkt für alle Ausbildungsinteressierten, Begleitpersonen und Lehrpersonen.

Keine Anmeldung notwendig

Im Austausch mit unseren Lernenden und anhand Fallbeispielen erhalten Sie Einblick in die Ausbildung und unsere Pflegeeinsätze. Der Mensch steht im Zentrum unserer Arbeit.

An Erfahrungsposten können pflegerische Tätigkeiten erlebt und selbst ausprobiert werden.

Wir zeigen Ihnen den Ausbildungsaufbau im Betrieb mit Informationsständen, Material, Erfahrungsposten und Bilder.

Gerne beraten wir Sie bei Ihren Plänen - Ihre Zukunft im Gesundheitsberuf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

## Ferienpass Region Sursee findet vom 10. bis 21. Juli 2023 statt

**Auch dieses Jahr organisiert der Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee den Ferienpass für Kinder aus dem Sekundarschulkreis Sursee. Zwei attraktive Wochen warten auf die Teilnehmer\*innen! Der Verkauf startet Ende Mai.**

Neue Gspänli kennenlernen, vielfältige Ateliers entdecken und die Sommerferien aktiv verbringen: Der Ferienpass der Region Sursee macht es möglich. Er findet dieses Jahr vom 10. bis 21. Juli statt. Teilnehmen können Kinder der Jahrgänge 2011 bis 2015, die in einer Gemeinde des Sekundarschulkreises Sursee (Geuensee, Knutwil-St. Erhard, Mauensee, Oberkirch, Schenkon, Sursee) wohnen. Im Ferienpass inbegriffen sind während den beiden Wochen die Besuche der Ateliers, die Nutzung des öffentlichen Verkehrs in der Ferienpass-Region, freie Eintritte in verschiedene Badis und ein reduzierter Eintrittspreis für die Minigolfanlage Sempach.

Der Ferienpass wird zu einem grossen Teil durch die Gemeinden des Sekundarschulkreises Sursee finanziert. Auf dieses Jahr wurde der Preis für die Teilnehmer\*innen vereinheitlicht. Er ist neu in allen angeschlossenen Gemeinden gleich und beträgt 100 Franken pro Kind. Der Verkauf startet am Dienstag, 30. Mai 2023. Die Ferienpässe können bei den jeweiligen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, beim Fachbereich Gesellschaft (bis 9. Juni) oder der Papeterie von Matt am Rathausplatz 2 in Sursee (bis 10. Juni) bezogen werden. Ab dem 12. Juni sind Päs-

se nur noch auf Anfrage beim Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee erhältlich.

Ab dem 30. Mai kann unter [www.ferienpass-sursee.ch](http://www.ferienpass-sursee.ch) ein Benutzer\*innen-Konto erstellt und das Programm angeschaut werden. Das Anmeldeverfahren teilt sich in drei Phasen auf. Zwischen Dienstag, 30. Mai und Sonntag, 11. Juni 2023 läuft die «Wunschphase». In diesem Zeitraum können sich Kinder auf die Wunschliste in beliebig vielen Ateliers eintragen. In der «Zuteilungsphase» werden jedem Kind bis zu sechs Ateliers aus der Wunschliste zugeteilt. Dies geschieht mittels eines Algorithmus und ist dadurch so fair wie möglich. Entscheidend ist also nicht, wer sich zuerst in eine Wunschliste eingetragen hat. Am Dienstag, 20. Juni wird die Zuteilung bekanntgegeben und ab Montag, 26. Juni 2023 können sich die Teilnehmer\*innen in der «Buchungsphase» selbstständig für weitere Ateliers eintragen, solange es freie Plätze hat. Wer will, kann auch mehr als sechs Ateliers besuchen.

Damit die Kinder begleitet sind, ist der Ferienpass auf die freiwillige Mitarbeit von Erwachsenen angewiesen. Interessierte können sich über die Ferienpass-Webseite als Helfer\*in anmelden. Weiter sind auf der Webseite allgemeine Informationen zum Anmeldeverfahren, dem «Gspänli-System», Verpflegungsmöglichkeiten, dem Ferienpass-Team und vielem mehr zu finden. Sollten dennoch Fragen auftauchen, gibt das Ferienpass-Team des Fachbereichs Gesellschaft Sursee gerne Auskunft unter [ferienpass@stadtsursee.ch](mailto:ferienpass@stadtsursee.ch) oder 041 926 92 22 (Mittwoch bis Freitag).



## Pro Senectute VERANSTALTUNGEN

Frühsommer 2023

### Pro Senectute INFO

#### «Vorsorgen fürs Alter - Vorausdenken und selbst entscheiden»

An dieser Informationsveranstaltung erhalten Sie Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente. Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben sowie Vertreter von Raiffeisen referieren über «Finanzielle Vorsorge im Alter».

Pro Senectute Kanton Luzern lädt am Mittwoch, 13. September (Pfarreizentrum Maria von Magdala, Willisau) und am Donnerstag, 26. Oktober (Zentrum St. Martin, Hochdorf) zu dieser interessanten Info-Veranstaltung ein. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum.

Zeit: jeweils ab 18.30 bis 20.30 Uhr. Anmeldung erwünscht: [lu.prosenectute.ch/Info](http://lu.prosenectute.ch/Info), Telefon 041 226 11 88. Eintritt frei.

### Pro Senectute MESSE - Dienstag, 2. Mai

#### Geistig und körperlich fit bleiben - Pro Senectute an der Luga

Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die Angebote von Bildung+Sport, unter anderem jene der gemeinsamen Interessen oder der offenen Sportgruppen. Machen Sie einen Gleichgewichtstest der Kampagne «sicher stehen - sicher gehen». Ein Booklet zum Mitnehmen mit idealen Übungen für zuhause gibt Ihnen mehr Sicherheit im Alltag. Auf der Eventbühne sind Sie um 12 und 13.30 Uhr eingeladen gleich selbst aktiv mitzumachen. Erfahren Sie gleichzeitig viel Wissenswertes rund um sämtliche Kurse von Bildung+Sport von Pro Senectute Kanton Luzern.

#### Tanznachmittag

Schwingen Sie am Nachmittag von 15 bis 18 Uhr nach Herzenslust das Tanzbein zu bekannten Melodien. Topas, die etwas andere Band, spielt für Sie in der Halle 16, Restaurant «Chrüter-Garte» Hits und Evergreens - jazzig bis volkstümlich. Mit dem Guttschein in der zenit-Ausgabe 1/2023 (Inserat, Seite 26) erhalten Sie CHF 5.-Vergünstigung auf den Eintritt.

### Pro Senectute MESSE - Samstag, 6. Mai

#### «Wotsch? Chasch? Muesch? Trousch?» - Marktplatz für freiwilliges Engagement

Auch dieses Jahr findet in der Kornschütte, im Luzerner Rathaus, der Marktplatz 60plus statt. Rund 30 Institutionen, darunter auch Pro Senectute Kanton Luzern, zeigen von 9 bis 17 Uhr an ihren Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Seniorinnen und Senioren im gesamten Kanton Luzern gefragt ist und wo sie Beratung und Unterstützung finden. Info: [www.lu.prosenectute.ch/Freiwilligenarbeit](http://www.lu.prosenectute.ch/Freiwilligenarbeit) oder [www.luzern60plus.ch](http://www.luzern60plus.ch).

Anmeldung erwünscht: [lu.prosenectute.ch/Impuls](http://lu.prosenectute.ch/Impuls), 041 226 11 88. Eintritt frei.

Zeit: jeweils 14.00 - 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

### Pro Senectute IMPULS

#### Angehörige! Betreuung und Pflege verrichten - bedeutet nicht, auf alles zu verzichten.

Ohne betreuende und pflegende Angehörige wäre vieles undenkbar - in der Familie ebenso in der Gesellschaft. Eine Person zu betreiben oder zu pflegen kann sehr bereichernd und befriedigend aber auch herausfordernd und kräftezehrend sein. Es ist normal, dass sich Angehörige zeitweise überfordert, überlastet und erschöpft fühlen. Hilfe zu holen, anzunehmen und sich abzugrenzen, braucht Mut und ist eine Stärke. Unterstützung im Betreuungsalltag darf ohne schlechtes Gewissen in Anspruch genommen werden. Gerade auch um den Blick für die schönen Momente, die im Austausch mit der betreuten Person entstehen, nicht zu verlieren.

Anlässlich der Impulsveranstaltungsreihe im Frühsommer (Montag, 1. Mai in Sursee; Mittwoch, 24. Mai in Schüpfheim; Dienstag, 13. Juni in Ebikon) erzählen Betroffene und Fachpersonen (Frieda Waltispühl Zindel, Betreuungs- und Pflegefachfrau SRK sowie Sozialarbeitende der Pro Senectute Kanton Luzern) aus ihrem Alltag und ihren Erfahrungen zu den Schwerpunktthemen «Einsamkeit» und «Abgrenzung». Clown Jeanloup begleitet uns durch den Nachmittag und zeigt mit Achtsamkeit und Herz wie der Alltag von betreuenden und pflegenden Angehörigen humorvoll gemeistert werden kann.

Anmeldung erwünscht: [lu.prosenectute.ch/Impuls](http://lu.prosenectute.ch/Impuls) 041 226 11 88, Eintritt frei

Zeit: jeweils 14.00 - 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

## Pro SenectuteTALK - Mittwoch, 28. Juni

### «Glück und Lebensfreude: Was im Leben wirklich zählt»

Bereits die griechischen Philosophen beschäftigten sich intensiv mit der Frage, wann ein Mensch glücklich ist. Braucht es auch die Lebenstiefen, um intensive Lebensfreude zu verspüren? Wie können wir ein anhaltendes Gefühl von Zufriedenheit erlangen und im Einklang mit uns selbst leben? Moderator Kurt Aeschbacher diskutiert diese und weitere Fragen mit Evelyne Binsack (Berufsbergführerin, Mental-

trainerin und Buchautorin); Beni Thurnheer (Moderator und Buchautor), Ludwig Hasler (Philosoph und Publizist) sowie Peach Weber (Komiker). Dazwischen bietet Peach Weber etwas für die Lachmuskeln an.

Mittwoch, 28. Juni, 17 Uhr:

Eintrittskarten (CHF 42.--/32.- oder 10.-) erhalten Sie direkt beim KKL-Ticketshop vor Ort, telefonisch unter 041 226 77 77) oder online [www.kkl-luzern.ch](http://www.kkl-luzern.ch). Mit dem club-sixtysix-Ausweis erhalten Mitglieder 50% Rabatt ([www.club66.ch](http://www.club66.ch)).

---

## Pro Senectute Kanton Luzern - Spendenergebnis der Herbstsammlung 2022 in Knutwil / St. Erhard

### Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Altersarmut ist eine Tatsache: Rund zwölf Prozent der Pensionierten benötigen Ergänzungsleistungen. Rechnungen für ein neues Hörgerät oder hohe Heizkostenabrechnungen sind für EL-Beziehende eine riesige Belastung. Hier kann Pro Senectute mit seinen Hilfsfondgeldern gezielt unterstützen. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt durch den demografischen Wandel unserer Gesellschaft jährlich zu. Pro Senectute Kanton Luzern hat im vergangenen Jahr mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu beigetragen, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfas-

senden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen können, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

### Danke für die Unterstützung

Unter dem Motto «Wir unterstützen, wenn es belastend wird» sammelten Freiwillige vom 19. September bis 29. Oktober 2022 Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde Knutwil / St. Erhard CHF 2'551.43 zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Margrit Odermatt, Ortsvertreterin von Knutwil / St. Erhard allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Knutwil / St. Erhard verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

---

## Neue Bereichsleitung bei Beratung Gemeinden/Projekte

**Ab dem 1. April 2023 leitet Markus Baumann den Bereich Beratung Gemeinden/Projekte von Pro Senectute Kanton Luzern. Markus Baumann übernahm die Leitung von Marcel Schuler, welcher die Institution auf eigenen Wunsch verlässt.**

Markus Baumann übernimmt per 1. April 2023 die Leitung des Bereichs Beratung Gemeinden/Projekte der Pro Senectute Kanton Luzern. Er ist der Nachfolger des langjährigen Fachstellenleiters Marcel Schuler, welcher die Institution auf eigenen Wunsch verlässt. Der 47-jährige Markus Baumann lebt mit seiner Familie in der Stadt Luzern. Von 2015 bis Ende 2022 arbeitete Markus Baumann beim Sozialdepartement Stadt Zürich als Kontraktmanager im Bereich Soziokultur. Davor war er bei der Sozialdi-

rektion Stadt Luzern als soziokultureller Animator in der Quartierarbeit engagiert. Als Mitglied des Kantonsrates Luzern sammelte Markus Baumann von 2012 bis 2017 auch politische Erfahrungen.

Die Fachstelle Beratung Gemeinden/Projekte verfügt über ein breites Wissen zum Thema «Alter» und Gemeinwesenarbeit. Die demografische Entwicklung und sich verändernde Bedürfnisse und Ansprüche der älteren Generation stellen Gemeinden und Regionen vor strukturelle, finanzielle und ideale Herausforderungen. Die Fachstelle entwickelt nachhaltige Lösungsansätze für altersgerechte Lebensräume, welche die Grundbedürfnisse nach Selbstbestimmung, sozialer Einbindung und Sicherheit im Alter berücksichtigen.

**Kontakt:** Heidi Stöckli, Leiterin Kommunikation und Marketing, Telefon 041 226 11 83, Mobile 079 377 94 60, [heidi.stoekli@lu.prosenectute.ch](mailto:heidi.stoekli@lu.prosenectute.ch)



## Jubiläums-Generalversammlung des Kreis frohes Alter Knutwil / St. Erhard

### Erfolg hat drei Buchstaben

**TUN nämlich. Also moniert Kirchenrätin Karin Walker. Und lobt so den Verein für seinen Einsatz zum Wohl der älteren Menschen. Sie dankt zu ihrem Grusswort mit einem Beitrag in weissem Couvert.**

Heimelig und von Ursula Herzog künstlerisch mit roten Papierblumen geschmückt empfängt der Rössliaal die Eintretenden aus feuchtkaltem Wetter draussen. Als Willkomm findet jeder Gast ein hoffnungsvoll grünes Chäferliherz von der Präsidentin an seinem Platz. Samstag Vormittag vor der Alten Fasnacht ists. Und wir dürfen unseren fünfzigsten Geburtstag feiern.



Schon zum Eröffnungsständli der Musikgesellschaft wird untergehakt und im Takt geschunkelt. Bläser- und Gläserklang leiten über zu deftigem Bratenmahl samt Pilzli.

Vor dem obligaten geschäftlichen Teil verströmt das vereinseigene Chörli mit Béa Furrer, Akkordeon, Freude mit Ohrwürmern aus lang vergangenen Tagen. Die Zahlen weisen erklecklichen Überschuss aus. Der acht im verflossenen Vereinsjahr Hingeschiedenen gedenken wir bei brennender Kerze und sinnigen Worten unseres Gemeindeleiters Christoph Wiederkehr. Vier Damen und zehn Herren gehören ab heute neu zu unseren Reihen. Die Versammlung bestätigt den Vorstand vorbehaltlos und in globo. Dann darf die Präsidentin Catherine Bättig mit prächtigem Strauss Dank für ihre Umsicht und Zuverlässigkeit ernten. Tosender Applaus lässt sie weiter amten. Zehn Buchstaben und vier Töne verkünden das anvisierte Ziel der heurigen grossen Reise: «Heidi, Heidi». Am ersten Maidonnerstag möchten wir auf den Spuren der Romanfigur von Johanna Spyri die Bündner Herrschaft besuchen.

Mit dem Grusswort der Gemeinde überbringt deren Präsidentin Priska Galliker passend zum Jubeltag einen grossen Batzen in goldenem Umschlag. Sie lädt zum Dorffest anlässlich der Einweihung der neuen Chrüzacherhalle im Juni. Und mutmasst nebenbei, dass sie als einstige Wirtstochter hier im Rössli wohl als einzige der heute Anwesenden die Ursprünge unseres Vereins nah miterlebt habe. «Trotz aller Fülle von Beschwerden bin ich so gern auf dieser Erden» zitiert Josef Hodel aus einem Gebet für Senioren. Wie viel Befindlichkeit unter der 75köpfigen Festgemeinde er damit wohl auf den Punkt bringt?

Reminiszenzen in Wort und Bild bieten unsere vormalige Präsidentin Theres Bucher und Aktuar Peter Häcki. Sie lassen das halbe Jahrhundert Vereinsgeschichte spannend aufleben. Und erinnern damit an so viele Mitmenschen, die zum Gedeihen unserer Gemeinschaft uneigennützig beigetragen haben. Seit 1970 habe Pfarrer Portmann die Senioren zu Zusammenkünften und Ausflügen geladen. In der Krone zu Menznau sei am 13. Juli 1972 das Werden des Kreis frohes Alter beschlossen worden. Als erster Präsident beliebte Josef Bucher im Bäsler. Gründungsversammlung war in der Folge am 4. Februar 1973 im Chnuteler Rössli.

«Happy birthday» intoniert unser Chörli, indes Stephanie Roos die kerzengeschmückte Cremeschnit-tortorte auffährt. Und später dann treten wir hinaus in die frühe Dämmerung. Um fünf kulinarische, informative und gesellige Stunden reicher.

Bericht: Georg Furrer

Geschätzte Kulturfreunde

Der Wonnemonat Mai naht und somit öffnet der Zehntenhof die Tore für die bereits 7. Konzert-Saison. Wir beginnen ganz **„verrückt“** mit Glucks Furiantanz: Der uns allen bekannte „Teufelsgeiger“ Andrès Gabetta wird quasi als „Hexenmeister“ die Musiker und das Publikum in Ekstase geigen. Dieses tänzerische Momentum wird von Andreas von Wangenheim auf der Gitarre übernommen mit dem furiosen „Fandango“ in Boccherini's Quintett. Mit Mozarts Violinkonzert kehrt dann wieder „Ordnung“ in die verrückte Welt, und Bruch's Kol Nidrei sowie das Belcanto-Trompetenkoncert von Bellini werden die erhitzten Gemüter gänzlich besänftigen.

Die Rückkehr von Daniel Behle und Oliver Schnyder in den Zehntenhof freut uns ganz besonders, denn ihr Liederabend vor 2 Jahren auf dem Heuboden mit Schubert's Winterreise ist unvergesslich. Nun kehren die beiden Klassik-Stars wieder zurück und verzaubern uns aufs Neue mit Schubert's Schwanengesang und ausgewählten, hochromantischen Liedern von Richard Strauss. „Leise flehen meine Lieder, Durch die Nacht zu Dir; In den stillen Hain hernieder, Liebchen, komm' zu mir!“ - **verklärt**.

Im 3. Konzert **„verliebt“** kommt zum ersten Mal ein ganzer Chor zu uns nach Knutwil: das Vokalensemble Bacchanto unter der Leitung von Raphael Jud. Unterstützt werden sie von einem Hornquartett und von der ukrainischen Pianistin Kateryna Tereshchenko, welche bei uns schon zu Gast war (zusammen mit Raphael Nussbaumer). Die romantischen Chorlieder werden sicherlich bei Ihnen in den Sommerferien noch nachklingen. -



### 1. Konzert **„VERRÜCKT“**

**Sonntag, 7. Mai, 19.15 Uhr**

Solisten: Andreas von Wangenheim (Gitarre),  
Andrès Gabetta (Violine),  
Jonas Iten (Cello),  
Immanuel Richter (Trompete).

Streicher: Eurydice Vernay, Marianne Richter,  
Vivienne Richter, Emilie Richter,  
Jonas Iten, David Desimpelaere

Corno  
da caccia Immanuel Richter, Jon Flurin Buchli

Programm: Gluck: Furiantanz  
Boccherini: Quintett D-Dur für Gitarre  
und Streicher  
Bruch: Kol Nidrei für Cello und  
Streicher  
Mozart: Violinkonzert Nr. 1 B-Dur  
Bellini: Trompetenkoncert Es-Dur

### 2. Konzert **„VERKLÄRT“**

**Sonntag, 11. Juni, 19.15 Uhr**

Mitwirkende Daniel Behle, Tenor

Oliver Schnyder, Klavier

Programm: Schubert Schwanengesang  
Strauss: ausgewählte Lieder

### 3. Konzert **„VERLIEBT“**

**Samstag, 24. Juni, 19.15 Uhr**

Mitwirkende Vokalensemble Bacchanto  
Hornquartett unter der Leitung von  
Olivier Darbellay  
Désirée Mori, Alt Solo  
Kateryna Tereshchenko, Klavier  
Leitung Raphael Jud

Programm: romantische Lieder für Chor von  
Schubert, Brahms, Schumann u.a.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Konzerten ein.  
Eintritt frei, Kollekte.

Wie immer bitten wir um Anmeldung  
(immanuelrichter@bluewin.ch oder 076 327 64 60).

Auf bald im Zehntenhof  
Marianne und Immanuel Richter-Bütler



## Zauberhafter Osteranlass

Was hat Ostern mit zaubern gemeinsam? Der Zauberer zaubert einen Hasen aus dem Hut. Den Osterhasen? Das wollten wir genauer wissen. Auf der Suche nach einer Zaubershow für unseren Chenderträff Anlass wurden wir bei den Magic Boys aus Schenkon fündig. Sie waren bereit in der freien Natur eine Show auf die Beine zu stellen, worüber wir uns sehr freuten.

Das Wetter spielte wunderbar mit am Mittwoch den 5. April. Als die zahlreichen Kinder am Treffpunkt im Stockacherwald St. Erhard eintrafen war bereits eine grosse Vorfreude in der Luft. Als erstes galt es den Spuren des Osterhasen zu folgen um die versteckten Osternästli zu finden. In drei Gruppen machten sich die Kinder auf den Weg. Ob Äste als Pfeile, Kreidespuren oder Bändeli an den Bäumen - die Kinder suchten eifrig nach dem richtigen Weg. Am Ziel angekommen entdeckten die Kinder eine Box. Darin war ein Brief vom Osterhasen mit der Mitteilung, dass er hier für jedes Kind ein Nestli versteckt habe. Man kann sich vorstellen wie schnell die Nestli gefunden wurden und stolz zurück zum Treffpunkt getragen wurden.



Nun durfte das Zvieri, mit frisch gebackenem Zopf, Eier und Schoggi genossen werden und so schafften es so einige Nestli nicht nach Hause. Gestärkt konnten die Kinder dann die Zeit bis zur Zaubershow mit Spielen nutzen.

Kurz vor 16 Uhr war dann Spannung angesagt. Was als kleiner Auftritt in der Natur geplant wurde, entwickelte sich zum grossen Event. Mit fast 90 Kindern plus Begleitpersonen war der Platz vor der Bühne gut gefüllt. Damit das Publikum die Zauberer auch hören konnte wurde sogar extra noch Strom im Wald installiert, was eine ziemliche Herausforderung war. Aber alles klappte wie geplant und die Show konnte losgehen.

Die Magic Boys Diego und Henry aus Schenkon zeigten ihr ganzes Können. Mit ihren zahlreichen Tricks verblüfften sie das Publikum immer wieder aufs Neue. Einige durften sogar aktiv bei der Show mithelfen. Ob nun die Verwandlung einer Cola Flasche in eine Büchse oder das Verschwinden lassen von Bällen - die Tricks wurden mit viel Charme und Witz vorgeführt. Und ja, auch der Osterhase spielte eine aktive Rolle, passten die Magic Boys doch ihr Programm wunderbar unserem Motto «zauberhafter Osteranlass» an. Zum Schluss gab es für alle noch hergezauberte Schoggieli. Unter tosendem Applaus wurden die Jungs verabschiedet und ganz entzückt kehrten die Kinder nach Hause zurück.



Nun geht es fürs Chenderträff Team bereits an die letzten Vorbereitungen für unser grosses Jubiläumsfest. Am 14.6.23 feiern wir beim Schützenhaus Knutwil 20 Jahre Chenderträff Chnutu Teret (siehe Flyer). Sollte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen findet das Fest am 28.6.23 statt. Also merkt euch gerne die zwei Daten. Wir freuen uns schon sehr auf zahlreiche Besucher!

Es grüsst euch herzlich  
Das Chenderträff Team



NEU ab Mai 2023

## MINI Träff

Jeden letzten Freitag im Monat. Oase Knutwil. 9-11 Uhr. Ohne Anmeldung. Für Eltern mit Kindern zwischen 0 und ca. 4 Jahren. Weitere Infos unter [www.chendertraeff.ch](http://www.chendertraeff.ch)

Der nächste Mini Träff findet am 26. Mai 23 statt.

Der Chenderträff hat neu eine eigene Homepage. Ob Infos über unsere Angebote, Anmeldeformular für Anlässe oder aktuelle News - alles findet ihr nun unter

[www.chendertraeff.ch](http://www.chendertraeff.ch)

# Jubiläumsfest



**20 Jahre Chenderträff Chnutu / Teret**

**«die Indianer sind los»**

**Mittwoch 14. 06. 2023 14. 00 – 17. 00 Uhr**

**beim Schützenhaus Knutwil**

**Pony reiten, Spiel und Spass**



**leckerer Zvieri wird offeriert, komm doch vorbei mit einer Begleitperson.**

**S'Chenderträff – Team freut sich auf deinen Besuch!**

Anmeldung bis 05.06.23 unter: [www.chendertraeff.ch](http://www.chendertraeff.ch)

Verschiebedatum: Mittwoch 28.06.2023 (Info auf unserer Homepage)



## Schnupperwoche

für zukünftige Spielgruppenkinder

**Montag, 22. Mai - Freitag, 26. Mai 2023**

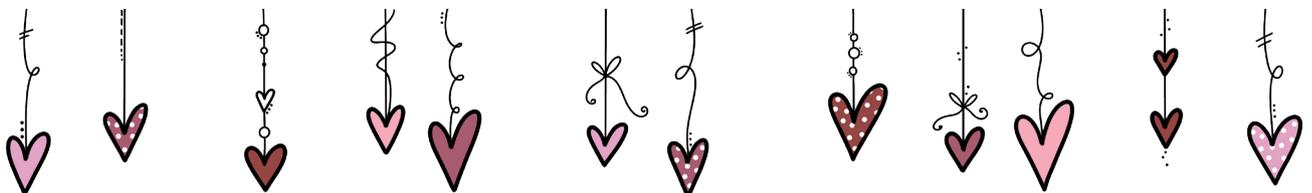
**Spielgruppenraum, Rösslimatte 2, 6213 Knutwil**

Diese Schnuppertage bieten Ihnen Gelegenheit, an unserem Spielgruppenleben teilzunehmen, sich über unser Angebot näher zu informieren und auch unseren Spielgruppenraum und die Leiterinnen kennen zu lernen. Alle interessierten Mamis und Papis sind daher herzlich eingeladen, zusammen mit dem Kind bei uns vorbeizuschauen und einen Moment zu verweilen (bitte Finken und Znüni/Zvieri mitnehmen).

<b>Montag, 22.05.2023</b>	08.30 - 11.00 Uhr	L. Hess 041 921 01 56
<b>Dienstag, 23.05.2023</b>	08.30 - 11.00 Uhr	I. Wicki 041 921 44 86
<b>Donnerstag, 25.05.2023</b>	13.30 - 16.00 Uhr	I. Wicki 041 921 44 86

Auch in der **Waldspielgruppe** haben Sie die Möglichkeit einen Einblick zu erhalten. Der Schnupper-Morgen findet am **Dienstag, 23.05.2023** und am **Freitag, 26.05.2023** um 08.30 bis 11.30 Uhr statt. Dafür kontaktieren Sie bitte Köhle-Walter Franziska um mehr Infos zu erhalten (Treffpunkt, Ausrüstung etc.).  
Telefon 077 414 92 68

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich **bis spätestens am 5. Mai 2023** bei der entsprechenden Spielgruppenleiterin anzumelden.



## Alles Liebi zom Muettertag

### Liebs Mami

Gell ech ben jo no chili,

drom bruch ech dech tagus ond y!

Du tuesch vel potze, wäsche, ufrume, choche, bache, schaffe...ond  
hesch gliich emmer no Zyt zom **LACHE!**

Ech weiss, du meinsch es emmer **GUET** met mer  
ond darom liebs Mami,

**DANK** ech der!

Jo, mis Herzli böpperlet ganz fescht, wäg dine **Superzauberchräft...!**

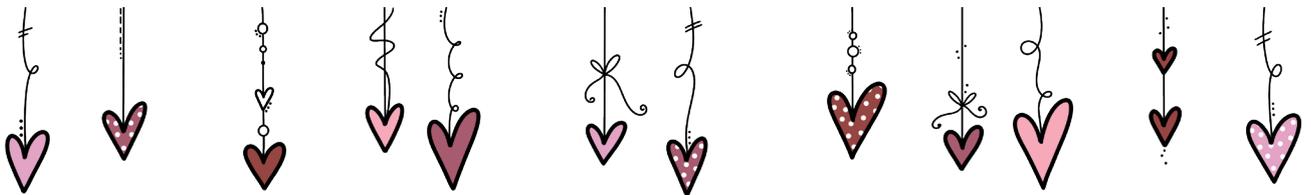
Liebs Mami, du besch die **Bescht!**

So Scheck ech der zum Schloss en **zockersüsse Zauberkoss!**





Ech ha di gärn, ech **lieb** di mega fescht- **Danke Mami**, du besch die **ALLERBESCHT!**



D' Chend ond s' Team vom Spelparadies Knutwil/St. Erhard wönscht **allne MAMIS** en **bluemige ond herzerfölfte Muettertag!**



## Rückblick Skilager

Auch in diesem Jahr brach die Jubla Chnutu-Teret wie üblich in der ersten Woche der Fasnachtsferien in Richtung Melchsee-Frutt in das Winterlager 2023 auf. 26 begeisterte Kinder reisten voller Vorfreude am Sonntagmorgen in Begleitung von 9 ehemaligen Jubla-Leiterinnen und Leiter mit Zug und Bus in die Stöckalp, wo wir sofort unsere Skischuhe anzogen und die Skier anschnallten. Trotz des bisher schnee-armen Winters zeigten sich die Pisten zur Freude – oder auch leichter Überraschung aller – in perfektem Zustand. Kombiniert mit der wolkenlosen Wettervorhersage für die ganze Woche stand unserem Winterlager also nichts im Weg! Nach einem ersten Einfahren und Herantasten an die Pisten erschienen am ersten Abend zwei gspässige Gestalten – es waren Boni und Horst aus dem Melch-All, welche aufgrund eines Navigationsfehlers dummerweise im Melchtal gelandet sind! Wir zeigten uns natürlich bereit, ihnen das Skifahren beizubringen, jetzt da sie ja schon hier waren. Um ganz vorne anzufangen, wurden die Ausserirdischen durch schauspielerische Glanzleistungen aller Kinder sogleich mit den FIS-Regeln vertraut gemacht. In den ersten Tagen folgte munteres Energieverbrennen auf der Piste für die einen und privater Skiunterricht für die anderen, um an der Technik zu feilen. Als die Lifte am Dienstagabend schlossen, trafen wir uns nicht wie gewohnt im Lagerhaus, sondern in der Cheselenalp. Mit einer warmen Schoggi und Naschereien vergnügten wir uns mit Gesellschaftsspielen, bevor wir in der gemütlichen Holzhütte ein Fondue verzehren durften. Nach Spiel und Spass im Schnee meisterten wir dann die letzten Pistenmeter bis zur Talstation im Dunkeln mit unseren Stirnlampen. Skifahren mal anders! Nach weiteren wolkenlosen Tagen auf der Piste und spiellustigen Abenden im Lagerhaus bei Gesellschaftsspielen, in der Kletterhalle oder im Spielraum, durften alle Rennbegeisterten ihre Skier selbst wachsen und präparieren, um beim alljährlichen Rennen am Donnerstagmorgen nichts dem Zufall überlassen zu müssen. Trotz der anspruchsvollen Kurssetzung der Rennleitung Pirmin Meyer meisterten alle Kinder das Rennen mit Bravour und ohne Ausfälle. Die Rangverkündigung wurde am letzten Lagerabend in unseren Alien-Kostümen zelebriert und die Siegerinnen und Sieger mit Medaillen geehrt. Am letzten Tag änderten sich die Bedingungen und der Schnee war plötzlich schwer geworden, so dass wir ohne schlechtes Gewissen unsere letzten Kurven in die Pisten ziehen konnten und danach müde, aber zufrieden in den Bus zurück nach Hause steigen durften. Wir schauen auf ein gelungenes Winterlager zurück und freuen uns bereits jetzt auf viele Anmeldungen für das nächste Jahr!

Leitungsteam Winterlager David Tanner, Céline Ehrler, Manuel Lindauer, Lars Zurbuchen, Viviane Imbach, Guido Keller, Marc Müller, Mira Spiess, Tarik Schrepfer und Alain Meyer



## Was erwartet die Jubla im Frühling / Sommer ?

Gemeinsam startete die Jubla Knutwil / St. Erhard im letzten März mit einem neuen Jublaanlass. Die Funsportnights erreichten das erste Mal auch St. Erhard. Bei verschiedenen sportlichen Wettkämpfen traten die Jublaner\*innen in Gruppen gegeneinander an. Es wurde viel geschwitzt, gelacht und gekämpft, um am Ende den Gewinn für sich entscheiden zu können.



Auch das Palmbinden und der Weisssonntag waren ein voller Erfolg. Am 16. April 2023 wurde für alle Gottesdienstteilnehmer\*innen ein tolles Apéro vorbereitet und durchgeführt.

Als nächstes erwartete die Jublaner\*innen ein erbitterter Kampf um den Sieg unter den Scharen in der Region Sursee. Alljährlich treten diese nämlich in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. In diesem Jahr verläuft der sogenannte «Scharmania» unter dem Motto «Hinfallen, Aufstehen, Krone richten, weitergehen». Wir freuen uns auf viele motivierte Teilnehmer und hoffen, dieses Jahr den Sieg für uns zu gewinnen.

Einer der wichtigsten Anlässe unserer Schar ist der alljährliche Spaghettiplausch. Bereits im letzten Jahr hat dieser in veränderter Form stattgefunden, das Datum wurde nämlich wegen Corona auf den

Sommer anstelle des Winters verschoben. So entwickelte sich der Anlass zu einem wunderschönen Sommerfest, an dem viele Menschen zusammenkommen und gemeinsam bei einem schönen Ambiente eine leckere Portion Spaghetti verspeisen. Auch in diesem Jahr möchte die Jubla den Anlass ähnlich aufgleisen, jedoch mit kleinen Veränderungen. Denn der Spaghettiplausch der Jubla Knutwil / St. Erhard wird anlässlich der Halleneröffnungsfeier der neuen Chrüzacherhalle am 17. Juni 2023 durchgeführt. Sodass jede\*r die Möglichkeit hat, nach einem tollen Programm in der Halle noch eine leckere Portion Spaghetti zu verspeisen und den Sommerabend gemeinsam ausklingen zu lassen. Die Jubla Knutwil / St. Erhard würde sich sehr über deinen Besuch ab 17.30 Uhr beim roten Platz oberhalb der Halle freuen!

Bericht: Livia Renggli

**JUBLA CHNUTU/TERET**

**17. Juni 2023**

**Spaghetti festival**

**KOMM VORBEI UND GENIESS DEIN Z'NACHT NACH DER HALLENERÖFFNUNG DER NEUEN CHRÜZACHER-HALLE IN ST. ERHARD.**

**CHRÜZACHER- HALLE ST.ERHARD**

**MIT LIVE MUSIK**

**MEHR INFOS UNTER: [WWW.JUBLAKNUTWIL.CH](http://WWW.JUBLAKNUTWIL.CH)**

QR Code



## Rauchfreie Feuertaufe für den neuen Kommandanten

Knutwil: Thomas Staffelbach begrüßte an der Agathafeier der Feuerwehr Knutwil-Mauensee erstmals Neueingeteilte

**Mehr als 60 Gäste (Eingeteilte der Feuerwehr Knutwil-Mauensee mit ihren Partnerinnen und Partnern) erlebten im Clubhaus des FC Knutwil die Premiere - eine Art rauchfreie Feuertaufe - des neuen Kommandanten Thomas Staffelbach. Er konnte an der Agathafeier sechs Neueingeteilte willkommen heissen und musste acht Personen aus dem Feuerwehrdienst entlassen.**

22 Mal rückte die Feuerwehr Knutwil-Mauensee im vergangenen Jahr für Einsätze aus und leistete dabei etwas mehr als 400 Stunden. Darunter waren sechs Brände, vier Nachbarhilfen, drei Ölwehreinsätze, zwei Parkplatzanweisungen, zwei Verkehrsunfälle und ein Elementarereignis. Ein Küchenbrand (in Mauensee, am 1. Januar) und ein Werkstattbrand (in Knutwil, am 23. April) ragten dabei heraus. Bei beiden Einsätzen standen jeweils mehr als 20 Eingeteilte der Feuerwehr im Einsatz. Bei beiden Bränden mussten mehr als 50 Stunden - verteilt auf die Eingeteilten - geleistet werden.

Der anwesende Mauenseer Gemeinderat Michael Gisler würdigte die Arbeit der Feuerwehr: «Mit eurem Einsatz in eurer Freizeit leistet ihr einen enorm wertvollen Dienst. Ein herzliches Dankeschön.»

Vor seinen Dankesworten führte der Ende Dezember 2022 abgetretene Kommandant Pirmin Bättig durch die Agathafeier. Neben den 22 Einsätzen stand das vergangene Jahr ganz im Zeichen der Eröffnung des neuen Feuerwehrmagazins, die durch die Anwesenheit von Gemeindepräsidentin Priska Galliker, Feuerwehrinspektor Vinzenz Graf, Pastoralraumleiter Claudio Tomassini und einer Menge Besucher gekrönt wurde.

Bei den Personalien musste Kommandant Bättig acht Eingeteilte aus dem Dienst entlassen. Mit Leutnant Gery Langenstein, Wachtmeister Claudia Kuster und Korporal Daniel Zihler und Soldat Josef Kuster befinden sich vier darunter, die ihre Freizeit sehr lange der Feuerwehr Knutwil-Mauensee und auch der Gemeinschaft der beiden Gemeinden zur Verfügung gestellt haben. Ihnen dankte Pirmin Bättig dementsprechend besonders. Inzwischen übergab Pirmin Bättig seinem Nachfolger Thomas Staffelbach das Wort. Dieser durfte gleich sechs Neueingeteilte - darunter ein Korporal - in seinen Reihen begrüßen.

Der Bestand der Feuerwehr Knutwil-Mauensee liegt aktuell bei 67 Angehörige der Feuerwehr.

Am Schluss ehrte der neue Kommandant seinen Vorgänger sowie den ebenfalls abgetretenen Vizekommandanten Ralf Weidkuhn. Ihnen beiden überreichte er einen riesigen Holzhydranten mit eingraviertem Widmung und Löschfunktion lukullischer Art. Auch Gemeinderat Michael Gisler liess es sich nicht nehmen, den beiden in ihren Ämtern entlassenen Männern für die Teilverabschiedung zu danken, da Bättig und Weidkuhn (bis Ende 2023) weiterhin in der Feuerwehr verbleiben. «Ihr seid ein gutes Team und ich habe echt gerne mit euch zusammengearbeitet. Ihr habt grosse Spuren hinterlassen.» Danach «beförderte» Pirmin Bättig Thomas Staffelbach zum Hauptmann und Ralf Stadelmann zum Oberleutnant und Vizekommandanten. Natürlich bekam auch Leo, der seit Ewigkeiten treuer Begleiter der Feuerwehr Knutwil-Mauensee ist, seine verdiente Ehrung. Ein anderer Höhepunkt an der diesjährigen Agathafeier war kulinarischer Natur, denn Chefkoch Antonio Gioiello vom «Mostkrug» verköstigte die über 60 Anwesenden sehr fein.

Bericht: Thomas Stillhart



## Fasnacht 2023

Die Fasnacht ist jetzt schon wieder eine weile vorüber. Es war eine tolle Zeit, die wir alle in vollen Zügen genossen haben. Von anfangs Januar bis am Gütisdienstag waren wir an verschiedenen Maskenbällen und Umzügen in der Region unterwegs. Der Schlaf kam in der Fasnachtswoche zwischen durch vielleicht etwas zu kurz, aber die Freude und das tolle Wetter hat uns immer bei Laune gehalten. So verging diese anstrengende aber trotzdem sehr schöne Woche wie im Flug und insgeheim freuen wir uns jetzt schon wieder auf nächstes Jahr.



## Abschlusshöck

Jedes Jahr organisiert ein anderes Register den Abschlusshöck. Dieses Jahr hat das Trompeten-Team einen Abend unter dem Motto College Party American Style organisiert. Das OK hat sich richtig ins Zeug gelegt und die Gäste haben einen gelungenen Abend genossen. Neben sportlichen Wettkämpfen kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz.



## Generalversammlung

Der Abschluss des Vereinsjahres war wie immer unsere alljährliche GV. Diese fand dieses Jahr in der Esserei in Sursee statt. Nach einem kurzen Schwatz beim Apero und einem leckeren Nüsslisalat und den Luzerner Kugelipastetli widmeten wir uns den organisatorischen Themen. Wir durften zwei neue Mitglieder in unserem Verein aufnehmen, herzlich Willkommen Jonas und Manuel.

## Neumitglieder

Am Freitag, 2. Juni 2023 findet um 19:00 Uhr beim Schulhaus St. Erhard unsere Orientierungsveranstaltung für Neumitglieder statt. Alle sind willkommen, auch die, die einfach mal reinschauen möchten. Es macht auch nichts, wenn man bisher noch kein Instrument spielen kann. Wir freuen uns auf euch.

Bericht: Mara Camenzind

## Generalversammlung und Kirchenkonzert

Am 18. März 2023 hat im Restaurant Rössli die Generalversammlung der Musikgesellschaft Knutwil stattgefunden. Der Präsident Jérôme Wapf führte zügig durch die Traktanden. Für 20 Jahre Vereinsmitgliedschaft durfte er Mathias Gut für die Aktiv-Ehrenmitgliedschaft gratulieren. Und gar für 35 Jahre wurde Erwin Kaufmann die Ehre als Eidgenössischer Veteran zuteil. Und wäre dem noch nicht genug: für unglaubliche 70 Jahre wird der langjährige Vereinspräsident und Ehrenpräsident Sepp Sigrist mit dem Eidg. Ehrenveteranen ausgezeichnet!

Ein gewichtiger Wechsel durfte im OK-Präsidium vom Mai-Fäscht St. Erhard verkündet werden: Nach weit über 20 Jahren übergibt René Bucher das Amt an Patrick Meyer. Der unvergleichliche Einsatz von René wurde mit tosendem Applaus verdankt und Patrick für die neu übernommene Verantwortung viel Glück und Erfolg gewünscht.

Vor der Generalversammlung spielte die Musikgesellschaft anlässlich des Gedächtnisgottesdienstes für die verstorbenen Mitglieder des Vereins melodische und unterhaltsame Musik in der Kirche.



Mathias Gut erhält die Gratulation von Jérôme Wapf für 20 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

## Aus dem Vereinsleben

Am Sonntag, 26. März 2023, durften wir zusammen mit der Feldmusik ein Familienkonzert in der Chrüzacher-Halle St. Erhard durchführen. Die Darbietung ‚Die Bremer Stadtmusikanten‘ kam bei den vielen anwesenden Kindern und Eltern sehr gut an. Die grosse sprachliche Kompetenz vom Erzähler

Ralf Weidkuhn und der fein geführte Taktstock von Jonas Thalmann haben die Aufführung zu einem Erlebnis gemacht.



Die Kinder lauschen den Klängen usikalische Reihen



Durchmischte musikalische Reihen

Mitte Juni nimmt die Musikgesellschaft am Luzerner Kantonal-Musiktag in Ruswil teil. Wir sind aktuell intensiv am Proben und freuen uns sehr auf den Vortrag vor den Experten. Folgende Zeiten wurden uns zugelost:

- Samstag, 10. Juni 2023:
- Konzertvortrag: 15.48 Uhr
  - Parademusik: 17.06 Uhr

Wir würden uns natürlich sehr über Fans freuen.

## Mai-Fäscht St. Erhard

Das Mai-Fäscht St. Erhard findet dieses Jahr bereits zum 35. Mal statt. Wie bereits letztes Jahr befindet sich das Festareal auf dem Grundstück der Betriebsgemeinschaft Brämmatt zwischen St. Erhard und Mauensee. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf viele Festbesucher.

Gerne möchten wir Sie informieren, dass an den beiden Festabenden, dem 6. und 13. Mai 2023, mit Lärmemissionen zu rechnen ist. Wir bitten Sie um Verständnis und entschuldigen uns bereits im Voraus für die Unannehmlichkeiten.

Nun hoffen wir auf gutes Gelingen und natürlich auf Wetterglück, damit wir zusammen mit unseren Gästen zwei unvergessliche Feste erleben dürfen.

Bericht: Patrik Bucher



## Schnellst Chnuteler/Tereter 2023

Der Anlass „Schnellst Chnuteler/Tereter“ ist seit Jahren ein Höhepunkt bei den Kindern unserer Gemeinde. Rund 150 Kinder messen sich in einem Schnelllauf über 60 Meter. In verschiedenen Kategorien können sie um eine Medaille und den Titel „Schnellst Chnuteler/Tereter“ laufen.

**Datum:** Freitag, 23. Juni 2023

**Ort:** ehemaliger Fussballplatz Seebli Knutwil

**Ablauf:** ab 17.00 Uhr Abholung Startnummern beim Fussballplatz  
18.00 Uhr Pföderi-Rennen (Plauschrennen für Kids ab JG 2018 und jünger)  
nach Ansage Start der Vorläufe (die Jüngsten beginnen)  
anschliessend Finalläufe und Superfinal  
ca. 21.00 Uhr Rangverkündigung

**Verpflegung:** Festwirtschaft geführt vom Elternforum

**Anmeldungen:** Über QR-Code oder per E-Mail an [salome.wismer@sv-knutwil.ch](mailto:salome.wismer@sv-knutwil.ch)  
Bitte Vorname, Nachname, Geschlecht, Klasse und Jahrgang  
(bis und mit JG 2009) des Kindes angeben.



**Anmeldeschluss:** 16. Juni 2023 (spontane Anmeldungen vor Ort sind nicht möglich)

Der Anlass findet nur bei gutem Wetter statt. Definitive Durchführung wird am 22. Juni 2023 ab 18.00 Uhr unter [www.sv-knutwil.ch](http://www.sv-knutwil.ch) ersichtlich sein.

**Unterstützung:** Für die Durchführung sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen.  
Bankverbindung - Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, 9001 St. Gallen.  
IBAN: CH82 8080 8006 2945 9625 1. Vermerk: „Spende Schnellst Chnuteler/Tereter“.  
Wir danken herzlich für alle grossen und kleinen Spenden.

Für Fragen steht Ihnen Salome Wismer ([salome.wismer@sv-knutwil.ch](mailto:salome.wismer@sv-knutwil.ch)) gerne zur Verfügung.  
Der Sportverein Knutwil/St. Erhard freut sich auf viele begeisterte Teilnehmenden und Fans.  
Euer OK „Schnellst Chnuteler/Tereter“

## Volley Riegen Berichte (Meisterschaft 2022/23)

### Damen 1

Seit der Saison 22/23 spielt die Damen 1 Mannschaft in der dritten Liga Volley. Wir durften nicht nur mit einem neuen Trainer, sondern auch mit einem neuen Dress, gesponsert von der Mobiliar Generalagentur Sursee, die Meisterschaft starten. Die Spiele in der dritten Liga sind schneller und druckvoller. Das Saisonziel war, im Mittelfeld der dritten Liga zu rangieren. Mit genügend Kampf und Einsatz konnte die Damen Mannschaft dieses Ziel erreichen. Bei den Meisterschaftsspielen wurden wir von vielen Zuschauerinnen und Zuschauern unterstützt. Dafür danken wir herzlich!





Mixed

### Mixed - Plausch

Die Mixed Mannschaft hat frisch gestartet. Die Mannschaft hat nicht an der Meisterschaft teilgenommen. Spass und Freude am gemeinsamen Volleyballspielen standen an oberster Stelle. Die Mannschaft setzt sich aus Frauen und Männern aus verschiedenen Altersgruppen zusammen. Egal ob Spielerfahrung vorhanden ist oder nicht, es sind alle herzlich willkommen

### Juniorinnen

Die Juniorinnen U23 spielten diese Saison in der 1. Liga. Die neu zusammengesetzte Mannschaft musste sich zuerst einmal kennenlernen und das komplexe und schnelle Spielsystem einüben. Die Mannschaft konnte viel Spielerfahrung sammeln und es konnten viele Fortschritte erzielt werden. Leider konnte die Mannschaft in der 1. Liga nicht bestehen und wird nächste Saison in der 2. Liga antreten.



Juniorinnen

Beitrag: Salome Wismer & Laura Eichenberger



**FRAUENVEREIN**  
KNUTWIL - ST. ERHARD

## Was, Wann, Wo? Mai / Juni 2023

### Tageswanderung

DO 4. Mai 2023

10.00 Uhr Stockacherwald, bei der Pulverhütte

### Die Indischer sind los!

Mi 14. Juni 2023

Chenderträff - 20 Jahre Jubiläum

Weitere Infos folgen auf unserer Homepage

### Grillkurs

FR 16. Mai 2023

18.30 Uhr Pfarreizentrum Oase, Knutwil

Anmeldungen werden entgegengenommen, sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage ausgeschrieben sind.

**Aktuelle Infos immer unter [www.frauenverein-knutwil.ch](http://www.frauenverein-knutwil.ch)**



## Eine Stunde im Advent

### Wir suchen wieder Gastgeber für das Jahr 2023

2017, 2019 und 2021 erlebten wir in der Vorweihnachtszeit sehr schöne Momente mit euch zusammen. Auch in unserem Jubiläumsjahr möchten wir wieder gemütliche Stunden im Advent verbringen.

„Eine Stunde im Advent“ kann unterschiedlich gestaltet werden. Als Idee ist gedacht, dass bei dieser Gelegenheit dekorierte Adventsfenster, schön gestaltete Hauseingänge oder spezielle Beleuchtungen gezeigt werden können.

Gastgeber können Einzelpersonen, eine Gruppe von Personen aus einem Quartier oder ein Verein sein. Dem Gastgeber ist es freigestellt, diese Stunde zum Beispiel mit Kaffee, Tee oder einem Gebäck zu umrahmen.

Mit allen Interessierten werden wir die Termine im Spätherbst absprechen und die Adventszeit planen.

Wir freuen uns über euer Interesse und stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Anmeldungen werden bereits jetzt entgegengenommen.

Irma Steiger  
079 747 75 35  
[info.frauenverein@bluewin.ch](mailto:info.frauenverein@bluewin.ch)

*Machsch ou du met?*

Frauenverein Knutwil-St. Erhard





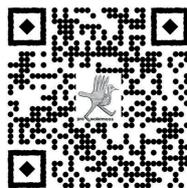
## Vogel des Jahres: Sumpfrohrsänger

Der Sumpfrohrsänger ist ein kleiner, unscheinbar bräunlich gefärbter Vogel. Sein Lebensraum sind Gewässerränder und Feuchtwiesen mit üppiger Hochstaudenvegetation (Brennnessel, Spierstaude, Wasserdost, etc.) und einzelnen Büschen. Erst um Mitte Mai kehrt er aus dem Winterquartier in Südostafrika zurück und startet sofort mit dem Brutgeschäft. Sein Revier verteidigt er mit lautem, abwechslungsreichem Gesang. Dabei imitiert er meisterhaft Stimmen und Gesangsteile anderer Vogelarten. Das napfförmige Nest wird 30 bis 50 cm über dem Boden an ein paar starken Pflanzentängeln befestigt. Bereits im August geht die Reise zurück nach Afrika.



Foto: Sumpfrohrsänger (SVS, Patrick Donini)

In unserer Gegend brütet der Sumpfrohrsänger regelmässig und in mehreren Paaren im Buchsermoos, am Mauensee, im Hagimoos, im Wauwilermoos, im Zellmoos am Sempachersee und an der Sure. Dort kann der Vogel des Jahres mit grosser Sicherheit angetroffen werden. Da er sich gerne im Pflanzendickicht aufhält, ist er jedoch nicht leicht zu entdecken. Die beste Gelegenheit bietet sich zu Beginn der Brutsaison, wenn er mit dem Gesang auf sich aufmerksam macht. Der Gesang ist auch das sicherste Merkmal, um den Sumpfrohrsänger vom Teichrohrsänger zu unterscheiden, der oft in unmittelbarer Nachbarschaft im Schilfröhricht am Wasser sein Revier bezogen hat. Die folgenden QR-Codes führen zu einer Internetseite, wo je ein typischer Gesang der beiden Arten abgespielt werden kann.



Sumpfrohrsänger



Teichrohrsänger

Der Bestand des Sumpfrohrsängers ist in der Schweiz seit 1990 mehr oder weniger stabil. Als Vogel des Jahres macht er darauf aufmerksam, dass sein Lebensraum vor diesem Zeitraum jedoch besonders stark geschrumpft ist. Über 90 % der einst vorhandenen Feuchtgebiete sind verschwunden. Soll die Art bei uns überleben, müssen die letzten Reste erhalten und gepflegt werden. Zudem sollten unter anderem Feuchtgebiete wieder hergestellt werden.

## Veranstaltungen

Am Sonntag, 14. Mai findet im Wolermoos die Exkursion mit Zmörgele statt und am Sonntag, 4. Juni die Exkursion Sumpfrohrsänger an der Sure. Einzelheiten erfahren Sie auf der Internetseite [www.prowolermoos.ch](http://www.prowolermoos.ch). Dort gibt es ebenfalls aktuelle Informationen zur Pflanzen- und Tierwelt im Wolermoos.

Beitrag: Vorstand Pro Wolermoos, Peter Meier



# ANGOLO

**PIZZA & PASTA & KEBAB**  
**LIEFERDIENST & TAKE AWAY**

**Moosstrasse 7, 6212 St. Erhard**



**Essen bequem nach Hause  
liefern lassen:**

**Nutze einfach unseren Onlineshop**

**[www.pizza-angolo.ch](http://www.pizza-angolo.ch)**

**Tel. 041 920 33 00**

**076 376 19 75**



### Öffnungszeiten

Montag - Freitag  
10:30 - 14:00 / 17:00 - 22:30 Uhr  
Mittwoch - Ruhetag  
Samstag 10:30 - 23:00 Uhr  
Sonntag 16:00 - 23:00 Uhr

### Lieferzeiten

Montag - Freitag  
10:30 - 14:00 / 17:00 - 22:30 Uhr  
Mittwoch - Ruhetag  
Samstag 10:30 - 23:00 Uhr  
Sonntag 16:00 - 23:00 Uhr

Jede Pizza bei  
Abholung (32cm)  
nur **Fr. 14.-**

bei allen  
Hauptgerichten  
(Ausgenommen Pizza)  
**Abholrabatt**  
**Fr. 2.-**

# Termine

## Mai

4.	Generalversammlung	Pfarrzentrum Oase	Samichlaus-gesellschaft
4.	Tageswanderung		Frauenverein
4.	Reise	Reisecar	Kreis frohes Alter
4.	Interkultureller Mittagstisch	11.45-13.30 Uhr, Pfarrzentrum Oase	Miriam Basler
4.	Generalversammlung	19.30-21.30 Uhr, Restaurant Rössli	SVP
6.	Mai-Fäscht	20.00-04.00 Uhr, Brämmatt	Musikgesellschaft
7.	Konzert im Zehntenhof	19.15-21.00 Uhr, Zehnenhof	Immanuel Richter
9.	ü60 Treffen	MFH Gemini	ü60
<b>11.</b>	<b>Grünabfuhr</b>		<b>Gemeinde</b>
13.	Scharmania		Jubla
13.	Mai-Fäscht	20.00-04.00 Uhr, Brämmatt	Musikgesellschaft
14.	Familien-Gottesdienst zum Muttertag	Pfarrkirche	Pfarrei
<b>14.</b>	<b>Wahlsonntag</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>Gemeinde</b>
15.	Sitzung Elternforum	Bibliothek Schulhaus	Elternforum
16.	Partei- und Generalversammlung	19.30-21.00 Uhr, MFH Gemini	FDP
18.	Gottesdienst zur Auffahrt	Pfarrkirche	Pfarrei
19.	Mütter- und Väterberatung	13.00-16.00 Uhr, MFH Gemini	Zenso
<b>23.</b>	<b>Papiersammlung</b>		<b>Gemeinde</b>
24.	Obligatorisch Schiessen/Training	18.00-20.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
<b>25.</b>	<b>Grünabfuhr</b>		<b>Gemeinde</b>
25.	SVP Höck	19.00-21.30 Uhr, Pizzeria Angolo	SVP
26.	Feldschiessen	18.00-20.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
28.	Singen an Pfingsten	Pfarrkirche	Kirchenchor

## Juni

<b>1.</b>	<b>Grünabfuhr</b>		<b>Gemeinde</b>
1.	Interkultureller Mittagstisch	11.45-13.30 Uhr, Pfarrzentrum Oase	Miriam Basler
2.	Lange Nacht der Kirchen	Pfarrkirche und Pfarrzentrum Oase	Pfarrei
2.	Orientierungsversammlung	19.00 Uhr, Vereins Lokal	Dorfguugger
2.	Feldschiessen	18.00-20.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
3.	Feldschiessen	13.00-15.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
4.	Feldschiessen	9.00-11.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
<b>7.</b>	<b>Gemeindeversammlung</b>	<b>19.30 Uhr, Chrüzacher-Halle</b>	<b>Gemeinde</b>
8.	Gottesdienst zu Fronleichnam	9.30 Uhr, Pfarrkirche	Pfarrei / Kirchenchor
10.	Pingpong-Turnier und Spaghettiplausch		Jubla
10-11.	Luzerner Kantonal-Musiktag	Ruswil	Brass Band Feldmusik
11.	Konzert im Zehntenhof	19.15-21.00 Uhr, Zehnenhof	Immanuel Richter
12-16.	Themenwoche	Schulhaus Knutwil	Schule
14.	Die Indiander sind los!	Schützenhaus	Chenderträff
14.	Sommerkonzert	19.00-20.30 Uhr, Pfarrzentrum Oase	Musikschule
<b>15.</b>	<b>Grünabfuhr</b>		<b>Gemeinde</b>

16.	Grillkurs		Frauenverein
16.	ü60 Treffen	MFH Gemini	ü60
16.	Mütter- und Väterberatung	13.00-16.00 Uhr, MFH Gemini	Zenso
<b>17.</b>	<b>Dorffest Chrüzacher-Halle</b>	<b>Chrüzacher-Halle</b>	<b>Gemeinde</b>
<b>18.</b>	<b>Abstimmungssonntag</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>Gemeinde</b>
21.	„Lerncoach“ von Melanie Carlen	St. Erhard	Elternforum
<b>22.</b>	<b>Kartonsammlung</b>		<b>Gemeinde</b>
23.	Schnellst Chnuteler/in Tereter/in	Seebli	Sporverein
23.	Brass & Grill	Schulhausareal	Brass Band Feldmusik
24.	Dorfturnier	Fussballplatz Knutwil	FC
24.	Konzert im Zehntenhof	19.15-21.00 Uhr, Zehnenhof	Immanuel Richter
25.	Ankebockbittgang im Stockacher	Stockacher	Pfarrrei
28.	„Lerncoach“ von Melanie Carlen	St. Erhard	Elternforum
<b>29.</b>	<b>Grünabfuhr</b>		<b>Gemeinde</b>
30.	Generalversammlung	Klubhaus	FC

# SSK

## STOREN SERVICE KAUFMANN

Montage und Reparaturen aller Produkte  
 Gratis Anfahrt in der Region Sursee – Willisau  
**Rufen Sie an unter 076 650 88 27**

**Sonnenstoren**  
**Stoffersatz**  
**Lamellenstoren**  
**Insektenschutz**  
**Pollenschutzgitter**  
**Fensterläden**  
**Rollladen**  
**Plissée**



**SSK | Storen Service Kaufmann**

Marcel Kaufmann | Sonnfeld 24 | 6212 St. Erhard

Tel. 076 650 88 27 | [info@storenkaufmann.ch](mailto:info@storenkaufmann.ch)

[www.storenkaufmann.ch](http://www.storenkaufmann.ch)

Türöffnung: 20.00 Uhr  
Brämatt, St. Erhard

# MAI-FÄSCHT ST.ERHARD

6. MAI 2023 13. MAI 2023



**DJ KDM**



**FLAVA AND  
STEVENSON**

**DJ HÜG!**

**DJ REVE**

Techno-Zelt

**ANTISTATIC**

**TAYLOR**

**Shot-Bar**

**Kafi-Stobe**

Der Festlieferant in Ihrer Nähe

**baumeler**

GETRÄNKE

Ruswil / Sursee

Tel. 041 921 77 84  
www.baumeler-getraenke.ch

 **Fantasylight.ch**

Veranstaltungstechnik GmbH

TELEFON +41 41 282 01 01  
INFO@FANTASYLIGHT.CH | WWW.FANTASYLIGHT.CH

